



Westendorfer Bote

38. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2,-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

April 2022



Osterhase und Ostereier (Bild: pixabay)

Mit neuem Sportoutfit in den Sommer



Für unsere **Golfer, Biker und Wanderer**

TOP Marken wie z.B. **MDC, Kjus, Martini, Icepeak**, u.v.m. warten auf Euch!



Öffnungszeiten im April:

Do 21.04. 9.00 - 17.00 Uhr
Fr 22.04. 9.00 - 17.00 Uhr
Sa 23.04. 9.00 - 12.00 Uhr
Do 28.04. 9.00 - 17.00 Uhr
Fr 29.04. 9.00 - 17.00 Uhr
Sa 30.04. 9.00 - 12.00 Uhr

Wander- und Bikerzuckerl:

**1 Paar
Bike- od. Wandersocken**

(ab einem Einkaufswert von € 80,-)



Golferzuckerl:

**1 Paar Falke Socken und
10 Stk. Lake Balls** (A-Qualität)



An den **Eröffnungs-Wochenenden**
haben wir auf das gesamte lagernde Sortiment

15% Rabatt



RENThier 

Talstation Alpenrosenbahn

Inhalt

Thema

- 4 Wie der Hase zu den Eiern kam
- 5 Er durfte Jesus nach Jerusalem tragen
- 6 Anleger-Wohnsitze
- 7 Kinderarbeit in Kinderschokolade
- 8 Wölfe im Tal
- 9 Genau hingeschaut

Mitteilungen

- 12 Geburtstage und Jubiläen
- 13 Spatenstich in Bichling
- 14 Aus dem Gemeinderat
- 15 Grußworte des neuen Bürgermeisters
- 16 Umweltaktionstag
- 17 Tirol radelt wieder
- 18 Armut, Wohlstand, Müll
- 23 Heizkostenzuschuss-Richtlinien
- 24 Generalversammlung der Feuerwehr
- 26 Aus dem Kindergarten
- 27 Gemeindebücherei

Schulen

- 30 Informationen der Mittelschule
- 32 Die Polytechnische Schule berichtet
- 33 Landesmusikschule Brixental

Tourismusverband, Wirtschaft

- 34 Vermieterakademie
- 34 Sensibilisierungsoffensive
- 35 Jubiläum der Bäuerinnen

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 36 Mütter-Eltern-Beratung
- 36 Kinderkrippe Simba

Vereinsnachrichten

- 37 Neues von der Volksbühne
- 38 Alpenvereinsinformationen
- 39 Tennismeldungen
- 43 Volleyballnachwuchs
- 44 Erfolgreiche Rennsaison

Aus der Pfarre

- 46 Pfarrbrief
- 47 Aus der Pfarre
- 48 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 50 Seinerzeit in Westendorf
- 53 Das Wetter im März
- 54 Termine

In eigener Sache

Nach zweijähriger Pause konnte im März wieder eine Jahreshauptversammlung der Mitarbeiter unserer Zeitung stattfinden. Die Kassiere konnten dabei erfreulicherweise berichten, dass trotz der Corona-Krise in den vergangenen beiden Jahren (insgesamt) kein Defizit erwirtschaftet wurde. Das Plus ist auch notwendig, um die im heurigen Jahr notwendigen Auslagen (Tausch der Computeranlage) bewältigen zu können.

Durch den Wegfall vieler Vereinsberichte in der Corona-Zeit ist die Zeitung dünner geworden. Vom Höchststand (812 Seiten im Jahr 2016) sind wir nun

wieder weit entfernt (640 Seiten im Vorjahr).

Unser Dank gilt für allem der Belegschaft der Druckerei Aschenbrenner für die stets saubere und pünktliche Arbeit und die Hilfestellung, der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit sowie den Briefträgern, die allmonatlich die schwere Last an die Haushalte abzuliefern haben. Ein Dankeschön auch an Familie Oberhauser, Taxi Brixental, für die Gratisfahrt anlässlich unserer Versammlung und nicht zuletzt jenen Betrieben, die den Boten für ihre Werbeeinschaltungen nutzen.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Wort-Geschichte: Moped

Im täglichen Leben verwenden wir oft Fremdwörter, die ihren Platz im allgemeinen Sprachgebrauch gefunden haben. Bei diesen Wörtern ist nicht nur (oft) die Schreibweise interessant, sondern auch die Herkunft.

Bald sind sie wieder unterwegs - manchmal zum Leidwesen lärmgeplagter Bürger: die **Mopeds**.

Die Bezeichnung „Moped“ ist ein sogenanntes Kofferwort bzw. eine Wortkreuzung aus den Wörtern „Motor“ und „Pedal“. Die Bezeichnung wurde im Jahr 1953 vom Verband der Fahrrad- und Motorrad-Industrie gewählt, nachdem das Wort bei einem Preisausschreiben gesucht worden war. Das kleine Motorfahrrad, ein- oder zweisitzig, sollte mit Pedalen zum Starten des Motors und mit Rücktritt-

bremse ausgestattet sein.

In Österreich sind Mopeds laut Gesetz „Motorfahrräder“ mit einem Hubraum von maximal 50 cm³ und einer maximal zulässigen Bauartgeschwindigkeit von 45 km/h. Eine Lenkberechtigung ist erforderlich. Mopeds besitzen meist einen Zweitakt-Verbrennungsmotor, der über ein Getriebe und eine Kette das Hinterrad antreibt.

Mopeds sind nicht nur wegen des Lärms, sondern auch wegen der Umweltbelastung mittlerweile in der Kritik. Sie gelten als praktische und günstige Alternative zu Autos, doch um ihre Umwelteigenschaften ist es sehr schlecht bestellt. Zweitakter sind nämlich in manchen Städten Hauptschuldtragende an der verkehrsbedingten Luftverschmutzung durch



Ein besonders großes Umweltproblem stellen Mopeds in Südostasien dar (Foto: O. Ozik/pixabay).

Feinstaub. Sie stoßen unverhältnismäßig viele gesundheitsgefährdende Schadstoffe aus.

In manchen Ländern geht man dazu über, nur noch Elektro-Mopeds zuzulassen. Wie wirksam das ist, zeigen Beobachtungen aus der chinesischen Stadt Guangzhou: Die Behörden verboten die

Zweitakter im Jahr 2005. Seitdem ging die Feinstaubbelastung um 80 Prozent zurück. Deutlich umweltverträglicher sind Elektro-Mopeds, diese Gefährte schneiden auch in puncto Lärmbelastung wesentlich besser ab.

Quellen:
wikipedia, spektrum.de

Verzerrtes Facebook-Bild

Viele Menschen nutzen *Facebook*, ohne aber dort übermäßig aktiv zu sein. Sie posten Geburtstagswünsche und verteilen manchmal da und dort ein Like. Die meisten Nutzer sind also in erster Linie Mitlesende und selten laut Diskutierende.

Neue Untersuchungen zeigen nun, dass eine winzige Minderheit überdurchschnittlich viel auf *Facebook* veröffentlicht und gezielt Falschmeldungen und Hasspostings einstreut. Im vergangenen Wahlkampf etwa gab es österreichweit 2,9 Millionen *Facebook*-Kommentare. Die Hälfte davon haben etwa 8.900

Menschen verfasst, also eine verschwindende Minderheit.

Zu ähnlichen Ergebnissen kam eine Studie aus den USA: Es zeigte sich, dass ein einziges Prozent der Nutzer für mehr als ein Drittel aller Kommentare verantwortlich war.

Was die Untersuchungen beweisen: Gerade bei diesen Viel-Schreibern sind rassistische, sexistische, homophobe und antisemitische Inhalte stark im Vordergrund. Außerdem schreiben diese Nutzer meist sehr aggressiv.

Die Ergebnisse der genann-

ten Studien sollten uns zu denken geben. Oft meint man, die Meinung der Bevölkerung zu sehen, wenn so viele Kommentare auf *Facebook* zu finden sind, in Wirklichkeit ist es aber eine Minderheit, die so massiv postet.

Grundsätzlich ist es gut, dass sich Bürger über *Fa-*

cebook und ähnliche Kanäle öffentlich äußern können. Viele tun das auch verantwortungsbewusst, ein harter Kern aber nicht. Immer dann, wenn der Umgangston nicht mehr passt und ein Mindestmaß an Respekt nicht mehr vorhanden ist, sollte man vorsichtig sein.

Quelle: profil



Der Westendorfer Bote im Internet:
www.westendorferbote.at

Osterbräuche

Wie der Hase zu den Eiern kam

Ostern ist ein Fest der Symbole – vom Hasen bis zum Lamm, vom Ei bis zur Speisenweihe, vom offenen Feuer bis zur Kerze.

In der Geschichte des Brauchtums finden sich neben dem Hasen auch Fuchs und Pfau, Kranich, Hahn und Himmelshenne, denen man die Verantwortung fürs Eierverstecken übertrug.

Die Himmelshenne hat ihren Ursprung in der alten Vorstellung, dass die ganze Welt einst aus einem Ei bestand, welches die Weltenhenne am Beginn der Zeiten gelegt hatte. Aus der oberen Hälfte sei der Himmel entstanden, aus der unteren die Erde, aus dem Dotter die Sonne.

Durchgesetzt hat sich im Laufe der Jahrhunderte der Hase als Eierlieferant. Das Ei als Symbol des Lebens und der Hase als Garant der Fruchtbarkeit passen ideal zusammen. Schon die griechische Liebesgöttin Aphrodite wurde gerne mit einem Hasen dargestellt.

Im Mittelalter glaubte man gar, der Hase könne sein Geschlecht wechseln, um derart viele Nachkommen in die Welt zu setzen.

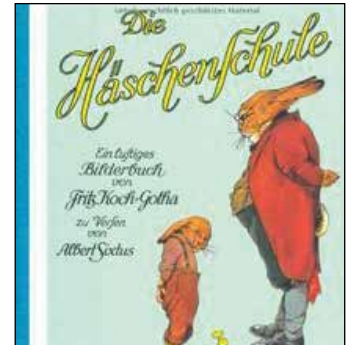
Bekannt wurde der Hase dann vor allem durch das Kinderbuch „Die Häsenschule“, die 1924 als Standardgeschenk zur Einschulung geschenkt wurde. In diesem Buch war das Verstecken der Ostereier eine der wichtigsten Aufgaben

von Hasenhans und Hasengretchen.

Wenn das Ei auch ein Fruchtbarkeitssymbol ist, gibt es für dieses Hühnerprodukt als österliches Symbol eine eher nüchterne, wirtschaftliche Erklärung. Die Katholiken hatten vor Ostern eine strenge, lange Fastenzeit einzuhalten, in der auch keine Eier gegessen werden durften – ausgerechnet in der Frühjahrszeit, in der die Hennen sehr legeföhlig sind. Um die Eier haltbar zu machen, färbte man sie, um ihr Alter zu markieren, verschiedenfärbig. Dieser Eier-Schatz wurde dann zu Ostern in die Kirche zur Segnung getragen. Es ist bekannt, dass schon vor tausend Jahren Priester nach der Ostermette rotgefärbte Eier an die Gläubigen verteilten. Rot steht dabei für das vergossene Blut Christi.

Vom Verstecken der Eier war damals aber noch keine Rede. Diese Geschichte verdanken wir den Protestanten, die zwar keine Fastenzeit hielten, denen aber die Eier so gut gefielen, dass sie begannen, diese für die Kinder zu verstecken.

Das Lamm ist ein Symbol für den sich opfernden Christus. Dem Johannes-evangelium zufolge starb nämlich Jesus, während im Tempel die Lämmer für das Pessach-Fest geschlachtet wurden. Die frühen Christen legten deshalb frisch geschlachtetes Lammfleisch zum Segnen unter den Altar und aßen



„Die Häsenschule“ - ein Klassiker aus dem Jahr 1924

es als erste große Mahlzeit nach den Fastenwochen. Wenngleich das Lamm heutzutage eher symbolisch mit Ostern verbunden ist – etwa als Gebäck -, hat sich das Fleisch als Osterschinken in der Tradition verankert.

In vielen Gegenden Österreichs gehören auch Osterfeuer dazu, von denen man sich das Licht für die Osterkerze holt. Der Feuerbrauch ist germanischen Ursprungs. Die Asche der Frühlingsfeuer wurden als Dünger auf den Feldern verstreut. Daran erinnert heute nach das Weihfeuertragen in der Steiermark.

Für die Fleischweihe trägt man im Wehkorb allerlei Osterköstlichkeiten in die Kirche, wo sie gesegnet werden und über die Osterfeiertage als beliebte Jause dienen. Auch dazu gibt es einige regionale Besonderheiten. So soll eine junge steirische Frau möglichst sieben verschiedene Osterjause genießen, wenn sie den richtigen Mann für die Zukunft finden will.

Quelle: Kronenzeitung

Ohne Handy erfolgreicher

Untersuchungen an Schülern zeigen, was viele Fachleute (Ärzte, Psychologen) vorhergesagt haben: Kinder ohne Smartphones sind kreativer, intelligenter und körperlich fitter.

Mittlerweile sind Computer, Internet und Handy auch für Volksschulkinder feste Bestandteile ihres Lebens. Die digitalen Medien beeinträchtigen aber die Gehirnentwicklung unserer Kinder. Durch die rasche Abfolge von visuellen und auditiven Reizen tun sich Kinder immer schwerer, ihre volle Aufmerksamkeit auf eine Sache zu richten und über eine längere Zeit bei dieser Sache zu bleiben.

Über die Jahre hinweg kann man nun feststellen, dass Kinder, die mit ihren Handys zurückhaltender umgehen, in den Schulen bessere Leistungen abliefern.

Nicht wenige Kinder und Jugendliche sind mittlerweile süchtig und können auf das Handy kaum noch verzichten. Da ist es dann höchste Zeit einzugreifen.

Die meisten Fachleute halten aber nichts von einer totalen Handy-Abstinenz. Es geht vielmehr um einen verantwortungsvollen Umgang mit vielen handyfreien Zeiten und klaren Nutzungsregeln.

Quelle: Kronenzeitung

Esel kommen wieder in Mode

Er durfte Jesus nach Jerusalem tragen

Der Esel kommt wieder mehr „in Mode“, vor allem als „Fachkraft für tiergestützte Therapie“ wird er sehr geschätzt.

Im Gegensatz zu Pferden sind Esel keine Fluchttiere. Sie stürmen bei Gefahr oder Stress nicht einfach davon, sondern bleiben stehen und überlegen erst einmal – selbst wenn sie geschlagen werden. Diese Eigenschaft hat dem Langohr den Ruf eingetragen, störrisch und dumm zu sein. Dabei verhält sich der Hausesel heute noch so wie seine afrikanischen Vorfahren. In den bergig-gerölligen Gegenden Nordostafrikas, den Ursprungsregionen des Wildesels, hätte sich ein in Panik fliehendes Tier die Beine gebrochen.

Esel gehören zur Pferdefamilie. Sie haben sehr lange Ohren, eine Stehmähne und einen Schwanz mit Endquaste. Die Fellfarbe ist grau oder braun bis

schwarz, manchmal rötlich. Der Bauch ist weiß, ebenso der Bereich um das Maul und die Augen.

Anders als beim Hauspferd sind die Hufe des Esels einem trockenen Untergrund angepasst. Die Hufwand der Eselhufe kann mehr Wasser aufnehmen als die der Pferde und ist widerstandsfähiger gegen Abrieb. Dies ist ein Vorteil in trockener Umgebung, aber ein Nachteil in feuchtem Klima.

Ursprünglich wurden Esel auch als Reittiere und zum Ziehen von Wagen verwendet. Später wurden sie in der Regel von Pferden abgelöst, die schneller und kräftiger waren. Ab dieser Zeit tauchen Esel in den Überlieferungen alter Kulturen kaum noch auf. Dass man den Esel vor allem als Packtier verwendete, liegt an seiner Zähigkeit. Viel länger als ein Pferd kann ein Esel ohne Wasser und Nah-



Im trockenen Süden sind Esel nach wie vor beliebte Arbeitstiere (Foto: A. Sieberer).

Wieder mehr Infizierte

Was viele befürchtet haben, ist eingetreten: Nach den großen Lockerungen Anfang März stiegen die Infektionszahlen gewaltig. Pro Tag zählte man im gesamten Bundesgebiet bis zu 60.000 Neuinfizierte. In Westendorf gab es wieder mehr als 100 Covid-19-Erkrankte.

Ende März wurde daher wieder die Maskenpflicht in Innenräumen (mit kleinen Ausnahmen) eingeführt.

Gleichzeitig wurden die Quarantänebestimmungen

gelockert, sodass Infizierte nach fünf Tagen automatisch (ohne PCR-Test) „befreit“ sind, wenn sie 48 Stunden symptomlos sind.

Allerdings gibt es dann für fünf weitere Tage „Verkehrsbeschränkungen“. Man muss bei sozialen Kontakten eine FFP2-Maske tragen – auch in Privaträumen – und der Besuch von Gastronomiebetrieben und von Großveranstaltungen bleibt verboten.

Quelle: TT

auskommen.

Neben dem Vorteil, dass sie keine Fluchttiere sind, können Esel in mehrererlei Hinsicht gegenüber Pferden punkten: Im Gegensatz zu ihren großen Verwandten kommen Esel problemlos über 3000 Höhenmeter hinaus. Da Esel anders als Pferde schwindelfrei sind, waren und sind sie in steilen Bergwelten das bevorzugte Reit- und Lasttier.

Als Pack-, Zug- oder Reittier ist der Esel in den westlichen Industrieländern wohl Geschichte, eine Rolle kann er aber auch in der modernen Zeit spielen. So wird im Tragtierzentrum Hochfilzen des Österreichischen Bundesheeres wieder mit Eseln gearbeitet. Seit einigen Jahren werden hier fünf Esel ausgebildet. Sie kommen

ebenso wie ihre Kollegen, die Haflinger, immer dann zum Einsatz, wenn Hubschrauber und Lastwagen irgendwo nicht hinkommen.

Eine besondere Rolle kommt dem Esel natürlich in der biblischen Geschichte zu, denn Jesus, der Friedensfürst, war bekanntlich auf einem bescheidenen Esel in Jerusalem eingezogen. Der biblische Esel wurde dadurch im ganz wörtlichen Sinn zum Träger einer Demutsidee. Auf dem Rücken des belastbaren Tieres wuchsen neue Tugenden wie Mitleid.

Auch in der Überlieferung der Weihnachtsgeschichte spielt der Esel eine (kleine) Rolle. Neben dem Ochsen ist er das einzige Tier, das die Geburt Christi erleben darf.

Freizeitwohnsitz-Verbot soll geprüft werden

Anleger-Wohnsitze

Ein oft diskutiertes Thema in Tirol sind zweifellos die Zweitwohnsitze, die man in etlichen der in den letzten Jahren errichteten Gebäude vermutet und gegen die unsere Bestimmungen offenbar zahnlos sind.

Auch alle bei den Gemeindevahlen 2022 antretenden Listen haben eine Eindämmung dieser Entwicklung in Westendorf im Wahlprogramm.

Freizeitwohnsitze sind vor allem für Grundbesitzer und Bauträger verlockend, für die Bevölkerung wirken sie sich aber ab einer gewissen Zahl negativ aus. Die Nachfrage nach Freizeitwohn-

sitzen ist aber nach wie vor ungebrochen.

Jene Zweitwohnsitzler, die vor allem in den 1970er-Jahren bäuerliche Kleinobjekte ausgebaut (und damit erhalten) haben, waren für die heimische Bevölkerung oft eine Bereicherung. Meist aus dem südbayrischen Raum stammend, waren sie oft anwesend und haben sich auch mit ihrer Zweith Heimat identifiziert, am Dorfleben teilgenommen und - meist auf Augenhöhe - mitgelebt. In vielen Fällen ist das auch heute noch so.

Ganz anders verhält es sich mit jenen, die aufgrund hoher Immobilienpreise und

niedriger Zinsen hier Anlegemöglichkeiten sehen. Es entstehen Appartementhäuser, Chaletdörfer, Luxuscampinganlagen usw., die oft wenig mit der lokalen Baukultur zu tun haben und sich auch vom örtlichen Tourismus abkoppeln.

Die neuen Gebäude verändern das Orts- und Landschaftsbild, die Kosten für die Infrastruktur für Zeiten mit Spitzenauslastung belastet die Kassen der Gemeinden, die Nachfrage an Baugrund treibt die Grundstückspreise in die Höhe, junge Einheimische sehen sich gezwungen, woanders hinzuziehen.

Schätzungen zufolge gibt es aber mehr als 10.000 illegale Freizeitwohnsitze im Land. Mit unterschiedlichen Mitteln versucht man gegenzusteuern. Zum Teil werden hohe Verwaltungsstrafen angedroht, wenn eine illegale Nutzung vorliegen sollte. Dabei geht es immer wieder um den Begriff „Hauptwohnsitz“, zu dem findige Juristen verschiedenste Auslegungen anbieten. Versuche von Gemeinden, den „Hauptwohnsitz“ an konkrete Gegebenheiten zu knüpfen (z.B. Autokennzeichen KB, Kinder gehen im Ort in die Schule, Wasser- und Stromverbrauch etc.), werden von Anwälten bekämpft, ebenso von den Behörden ausgestellte Unterlassungsbescheide.

Seit Jahren versucht die Politik in Tirol, gegen illegale Freizeitwohnsitze vorzugehen. Der Erfolg ist bisher

überschaubar. Der Tiroler Landtag hat nun beschlossen, prüfen zu lassen, ob ein Verbot neuer Freizeitwohnsitze rechtlich möglich und damit umsetzbar ist.

Vor 30 Jahren gab es ein solches Verbot bereits, es wurde aber vom Verfassungsgerichtshof gekippt.

Als sehr heikel werden Investorenmodelle gesehen, bei denen Anleger einzelne Einheiten an eine Betreiberfirma für eine gewisse Zeit verpachten und am Gewinn beteiligt sind. Was passiert nach dieser Zeit? Was ist, wenn die Betreiberfirma in Konkurs geht? Bleiben dann „legale“ Zweitwohnsitze übrig?

In erster Linie müssten laut Landesregierung aber auch die Maßnahmen gegen die bestehenden illegalen Freizeitwohnsitze verschärft werden. Die Kontrollen müssten besser werden, es gebe überall versteckte Freizeitwohnsitze. Die Bürgermeister seien bemüht, diese aufzudecken, man müsse aber überlegen, ob man nicht von Seiten des Landes mehr Personal zur Verfügung stelle. Es werde darüber Gespräche mit dem Tiroler Gemeindeverband geben.

Bei neuen Bauvorhaben wird sich der neue Gemeinderat zweifellos immer wieder der Thematik „Zweitwohnsitze bzw. illegale Hauptwohnsitze“ widmen müssen ...

Quellen:
bergauf (Alpenverein), TT

auf's richtige Pferd setzen: Sonne, Holz und Biomasse



Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at



Nur etwa sechs Prozent des erzielten Preises geht an die Bauern

Kinderarbeit in Kinderschokolade

Wer greift nicht gern zu einer Milka, zu einer feinen Merci, zu einem Mon Cheri?

Wir alle kennen die Markennamen von Schokoladenprodukten, die Hersteller sind aber weitgehend unbekannt - und nur wenige wissen, dass Schokolade und bittere Kinderarbeit in einem ursächlichen Zusammenhang stehen.

Die Kakaopflanze kommt ursprünglich aus Südamerika. Heute wird sie vornehmlich in Westafrika, aber auch in Asien angebaut. Zu den größten Kakaoanbauländern zählt der westafrikanische Staat Elfenbeinküste. Mehr als zwei Drittel des in Europa verbrauchten Kakao stammt von dort.

Nach Meinung von Entwicklungshilfeexperten schufteten in Westafrika etwa 800.000 Kinder auf Kakao-plantagen. Die meisten sind zwischen zehn und zwölf Jahre alt. Sie haben noch nie Schokolade in ihren Händen gehalten, geschweige denn, essen dürfen. Dafür setzen ihnen aber die Pestizide zu, aber das wissen sie nicht, da die meisten von ihnen nicht schreiben und lesen können. Der Traum von einem Schulbesuch bleibt nämlich meist ein Traum.

Ein dänisches Fernsehteam hat mit einem erschütternden Film den Beweis für die Machenschaften geliefert. Um 250 Euro werden die Kinder gehandelt und an die Kakaobauern verkauft.

Etwas anderes lässt die triste Lage der Kakaobauern aber

auch kaum zu, denn erwachsene Erntehelfer können sie sich nicht leisten. Für sie ist die Kinderarbeit also eine Existenzfrage.

Die multinationalen Firmen kontrollieren den Weltmarkt, von dem die Kakaobauern naturgemäß keine Ahnung haben. Sie sind den Händlern auf Gedeih und Verderb ausgeliefert.

Während Kakao weltweit von Millionen Kleinbauern angebaut wird, kontrollieren einige wenige Multis die Wertschöpfungskette.

Kakaohändler und Spekulanten haben ebenso wie die Konzerne in jüngster Zeit prächtig an der kleinen Bohne verdient. Im Jahr 2015 wurde die 27-fache Menge der Welternte an den Kakaobörsen in New York und London gehandelt. Die Tonne Kakao wechselt nun den Besitzer zu einem Preis, der doppelt so hoch ist wie vor zehn Jahren.

Und der Preis (und damit der Gewinn) wird weiter steigen, denn nun kommen auch Millionen Asiaten auf den Geschmack! Allein für China wird ein jährliches Wachstum des Schokolademarkts um acht Prozent prognostiziert.

Von all diesen Steigerungen sehen die Kakaobauern nichts. 87 Prozent des erzielten Preises gehen in die Taschen von Kakaomühlen, Handel, Konzernen und Supermarktketten, nur etwa sechs Prozent kommen bei den Bauern an. 1980 waren es noch 16 Prozent.



Es gibt allerdings Ansätze für einen gerechteren Handel. So zeigt das „Fair-Trade-Zeichen“, dass die Kakaobauern einen garantierten Mindestlohn erhalten. Aber nur ein Prozent der weltweit gehandelten Schokolade trägt das Gütesiegel des fairen Handels. Die Tendenz ist aber steigend; der Umsatz

an Fair-Trade-Produkten ist im vergangenen Jahr um ein Viertel gestiegen.

Solange die Konzerne allein den Preis bestimmen, sind die Kakaobauern das schwächste Glied in der Kette und weiterhin auf Kinderarbeit angewiesen.

Quellen: TT, GÖD
Symbolbild: pixabay

Zu viel Freizeit ist nicht gut

Aktuelle Forschungsarbeiten, die in Zeiten der Corona-Pandemie gemacht wurden, zeigen, dass ab einem gewissen Grad an Freizeit der Wohlfühlfaktor drastisch nachlässt. Es fehlt offenbar vielen dann das Gefühl für Produktivität und Sinn, außerdem wird es für manche zunehmend schwieriger, die

Freizeit mit sinnvollen Beschäftigungen zu füllen.

Durchschnittlich gaben die Befragten an, dass täglich zwei bis drei Stunden Freizeit als optimal angesehen werden, ab fünf Stunden kippt das Wohlbefinden deutlich.

Quelle: Kurier

Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall
prodesign
WERBE SERVICE

Tel. 0664 280 57 11



AB
€ 279,- MTL.
 LEASINGRATE INKL.
 VERSICHERUNG¹⁾
 NUR BIS 31.03.2022



PEUGEOT
 PROFESSIONAL
 BEREIT, WENN SIE ES SIND

DER NEUE e-PARTNER

100% ELEKTRISCH

PEUGEOT i-Cockpit® – 80% in 30 Minuten laden
 – bis zu 280 km Reichweite

PEUGEOT EMPFEHLT TotalEnergies

WLTP Gesamtverbrauch: bis zu 20,4 kWh; CO₂-Emission: 0 g/km. Reichweite: bis zu 280 km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. ¹⁾Leasingrate für e-Partner 50 kWh Batterie Pro L1, Unternehmerangebot netto, exkl. NoVA, 30% Eigenleistung, zzgl. Bearbeitungs- und Rechtsgeschäftsgebühr, 48 Monate Laufzeit, 10.000 km Fahrleistung pro Jahr. Kaufpreis beinhaltet einen E-Mobilitätsbonus (Importeursanteil), Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich) sowie Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsvorteilssets über die PSA Versicherung; Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Angebot inkl. PEUGEOT OPTIWAY Garantie Plus gratis für 48 Monate/100.000 km (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der PEUGEOT Austria GmbH) sowie Versicherungsvorteilssets (Flat-Rate Prämie für Versicherungsnehmer in B/M Stufe 9 und besser). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.03.2022. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH für Unternehmer – unterliegt nicht dem VKrG. Weitere Details bei Ihrem PEUGEOT Händler. Satzfehler vorbehalten.

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
 www.autofuchs.at

Wölfe im Tal

Es war zu erwarten, dass Wölfe im Winter in die niedriggelegenen Regionen ausweichen würden, wenn das Futterangebot im Almbereich zu knapp wird.

Im März wurde nun ein Wolf bei einer Fütterung im Bereich Rosskar (mittels Infrarotkamera) nachgewiesen. Jäger hatten sich gewundert, dass das Futter vom Wild nicht gefressen worden war. Auch in der Feichtner Gegend soll ein Wolf unterwegs sein.

Tirolweit fordern die Schafbauern nun rasch Abschussgenehmigungen. Unterdessen scheint der strenge

Schutzstatus des Wolfs bei der EU immer noch unantastbar, es stehen sogar Klagen gegen Österreich im Raum. Die von der EU vorgeschlagenen Herdenschutzmaßnahmen (Zäune, Hirten, Schutzhunde) sind für die heimischen Schafbauern aber nicht umsetzbar, selbst wenn man viele Millionen Euro in die Hand nähme.

So steht das Ende der Schafzucht (und vielleicht der gesamten Imwirtschaft) im Raum. Damit würde, wie es in der TT treffend heißt, „ein Stück Tirol gerissen“.

Foto: S. Felberg/pixabay



Mehr Bioprodukte

Die österreichischen Haushalte gaben 2021 zwar etwas weniger im Lebensmittel Einzelhandel aus als 2020, aber immer noch um knapp 13 Prozent mehr als im letzten Jahr vor der Krise.

Zwei gegenläufige Trends zeigten sich deutlich: Aktionsware wurde wichtiger, nach dem Wert gerechnet entfielen 28 Prozent der

Einkäufe auf Aktionen. Auf der anderen Seite wurden 11 Prozent der Einkaufseuros für Bioprodukte ausgegeben. Das ergibt einen Bio-Umsatz von fast 800 Mio. Euro. Online ist im Lebensmitteleinkauf noch ein kleiner Faktor, die AMA rechnet auch mit keinen dramatischen Anstiegen.

Quelle: tt-online

Schädliche Energy-Drinks

Jugendliche stehen auf Energy-Drinks. Die Getränke werden massiv beworben und gehören offenbar zum Bild des „coolen Teens“.

Laut Umfragen der EU-Behörde für Lebensmittelsicherheit stellen die Jugendlichen sogar jene Altersgruppe dar, die am häufigsten zu diesen Getränken greifen. Die Zahlen sind durchaus erschreckend:

Zwölf Prozent der Befragten trinken täglich diese Produkte, und viele davon geben an, täglich einen Liter oder mehr zu konsumieren.

Dass sich der Konsum dieser Energy-Drinks schädlich auf den Herzkreislauf der Jugendlichen auswirkt, scheint vielen nicht bewusst oder wird schlichtweg ignoriert. Aufgrund des vielen Zuckers - 100 Milliliter

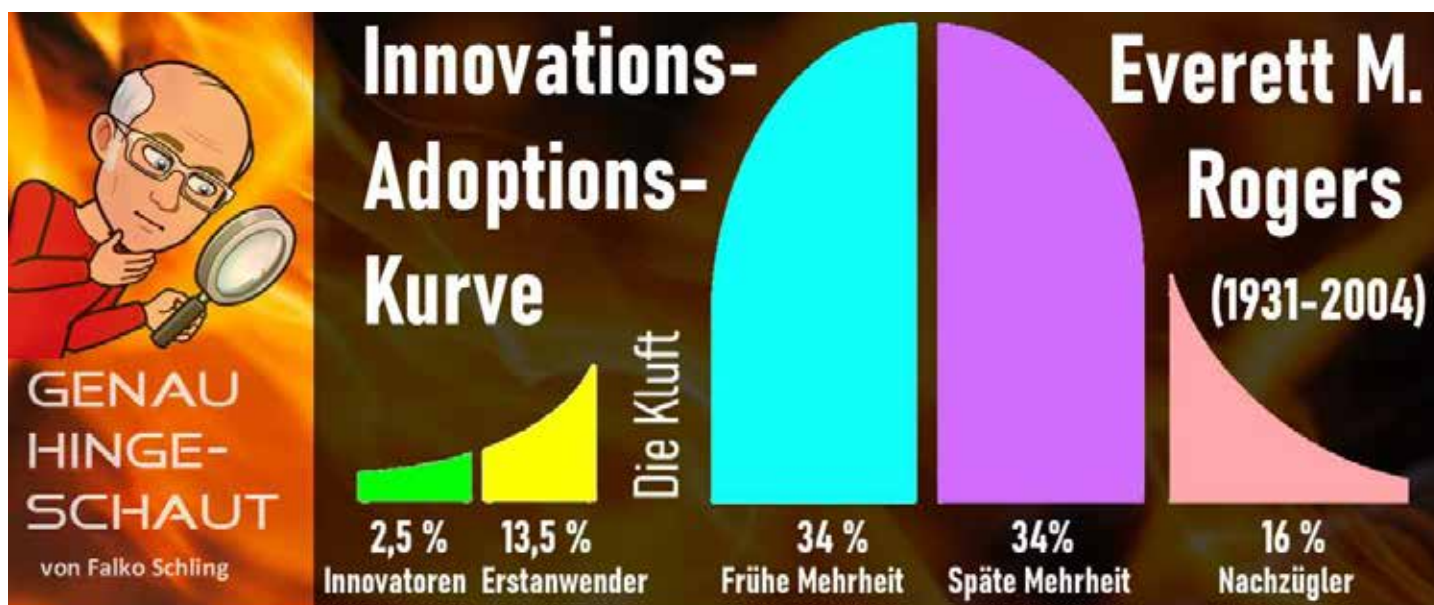
enthalten 15 Gramm Zucker sind zudem Stoffwechselstörungen und Übergewicht häufig. Die zulässige Tageshöchst-dosis an Koffein wird außerdem deutlich überschritten, was die Bildung von Bluthochdruck fördert.

Als weitere mögliche Folgen nennen die Mediziner Herzrhythmusstörungen und Nierenversagen.

Besonders gefährlich ist übrigens die Kombination von Energy-Drinks mit Alkohol.

Und noch ein erschreckendes Ergebnis der Studie: In vielen untersuchten Fällen erlaubten die Eltern ihren Sprösslingen sogar den Konsum von Energy-Drinks. Unter ihnen waren auch Volksschulkinder!

Quelle: TT



Der Krieg in der Ukraine und die Sanktionen gegen Russland haben uns die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen auf recht bittere Weise wieder vor Augen geführt und erzwingen einen Innovationsschub. Deshalb möchte ich diesmal beschreiben, wie wir mit Innovationen umgehen. „Adoption“ nennt man diesen Prozess. Der Soziologe Everett M. Rogers hat dies 1963 in der oben gezeigten Kurve anschaulich gemacht. Wenn eine Innovation auf den Markt kommt, wird sie zuerst von Enthusiasten (**Innovatoren**) angenommen. Sie sind gebildet und gut vernetzt, verfügen über ein gutes Einkommen und wollen Neues ausprobieren. Sie sind zudem in der Lage, die Innovation zu verstehen und neutral zu beurteilen. Ähnlich verhalten sich leicht zeitversetzt die **Erstanwender** (Early Adopters); sie sind auch Vorbild für andere Interessierte. Dann folgt eine besonders kritische Phase, **Kluft** genannt, in der sich entscheidet, ob die Innovation angenommen wird oder scheitert. Erst wenn das Produkt diese Kluft überwindet und von einer **frühen Mehrheit** (Pragmatiker) akzeptiert wird, setzt es sich auch durch. Es folgen zeitversetzt die Konservativen (**Späte Mehrheit**) und die **Nachzügler**. Diese Adoptionskurve lässt sich auf viele Bereiche anwenden, ich denke im Rahmen der Energiewende zum Beispiel an Elektroautos oder Wärmepumpen. Natürlich darf bei diesen Themen auch der Einfluss der Politik nicht übersehen werden. So werden in Norwegen, Vorreiter bei der E-Mobilität, in diesem Jahr 80% aller Neuzulassungen E-Autos sein, weil die norwegische Regierung schon vor Jahren ein Verbot von Verbrennern ab 2025 angekündigt hat. Das nehme ich zum Anlass, mir in den nächsten Beiträgen einmal die Themen Elektroautos und Wärmepumpen vorzunehmen.

Gedanken nach der Wahl ...

Liebe Westendorferinnen und liebe Westendorfer!

Am 15. März 2016 habe ich als erste Bürgermeisterin von Westendorf mein Amt angetreten - mit vollem Verantwortungsbewusstsein, Motivation und Liebe zu den Menschen unseres Dorfes.

Ich habe von Anfang an ALLES der Gemeinde untergeordnet, auch meine gesamte Familie war dazu bereit, wofür ich ihnen sehr zu Dank verpflichtet bin. Viele Eindrücke und Aufgaben haben mich erreicht, vielen Menschen bin ich begegnet und mit ständig kritischer Beobachtung lernt man Schritt für Schritt umzugehen. Mein

derzeitiges Wissen über die Bereiche unserer Gemeinde habe ich mir mit viel Energieaufwand, aber immer mit großem Interesse erarbeitet.

Herzlichen Dank an alle, die mir die Chance, die Zeit und die Unterstützung dazu gegeben haben!

Leider gab es dazu auch eine große Kehrseite. Einzelne Personen haben sogar Verbote für meine Unterstützung ausgesprochen und ständig Gerüchte verbreitet, die kaum von jemandem kritisch hinterfragt wurden. Schade, ich hätte immer zu jeder Entscheidung eine klare und sachliche Antwort geben können.

Trotzdem habe ich in den gesamten sechs Jahren meine Ziele verfolgt und unser Dorf immer als Ganzes gesehen. Mein grundlegendes Ziel war immer, vorhandenes Gemeindevermögen behutsam zu bewahren und zu vermehren. Daher wurden insgesamt ca. 23.000 m² wertvolles Grundvermögen angekauft, um die Gemeinde gut entwickeln zu können und auch in Zukunft auf gesunde wirtschaftliche Beine zu stellen, verschiedenste neue Arbeitsplätze zu schaffen und gleichzeitig auch der arbeitenden Bevölkerung die Möglichkeit für schönes und leistbares Wohnen zu ermöglichen.

Für Westendorf als Tourismusgemeinde sehe ich in der Verbesserung von Qualität und Wertschöpfung noch immer sehr viel Luft nach oben. Mehr Wertschöpfung im gesamten Dorf gibt uns auch mehr Möglichkeit für die Verbesserung verschiedenster Infrastruktur, sodass man von einem echten „Wohlfühlort“ sprechen könnte. Dazu braucht es allerdings auch viel Zusammenhalt, einen sehr weiten Blick in die Zukunft mit fortschrittlicher Denkweise, behutsamen und empathischen Umgang miteinander und viel Bereitschaft für kritische Auseinandersetzungen mit schwierigen Themen, vor allem mit solchen, die das Gemeindebudget sehr belasten können.

Traurigen Herzens nehme ich nun Abschied, nicht von einer Machtposition, sondern von einer schönen gestalterischen Aufgabe, mit der ich wachsen und




mit vielen Bürgern unserer Gemeinde, vielen Institutionen, Kollegen und Partnern der Gemeinde zusammenarbeiten durfte. Gerne hätte ich mein Wissen, das ich mir in den letzten Jahren angeeignet habe, weiterhin für die Menschen verwendet, für die Kinder unseres Dorfes, für unsere Familien, für Vereine und Senioren, die mir alle ans Herz gewachsen sind. Leider macht die Summe der Wählerstimmen dies nicht mehr möglich und somit habe ich meinem Leben bereits andere gestalterische Schwerpunkte gegeben, die mir sicherlich auch sehr viel Freude bereiten und meiner Familie gefallen werden.

Abschied nehmen heißt für mich nun gleichzeitig Neues beginnen und ich darf mich abschließend nochmals bei allen Unterstützern und Mitarbeitern für die wertvolle Zeit mit euch bedanken, die ich als „Lerngeschenk“ für mein weiteres Leben sehen darf.

Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit euch.

Eure Annemarie Plieseis



Schermer
Brixentaler Sand- und Kieswerk GmbH
A-6364 Brixen i. Thale - Jäger 3
Telefon 0 53 34 / 83 94 • Fax 83 84
office@kieswerk-schermer.at
www.kieswerk-schermer.at

Bürokauffrau/Bürokaufmann

Wir suchen **ab sofort** für unser Büro eine(n) ausgebildete(n) Bürokauffrau/mann in Vollzeit.

IHRE AUFGABEN:

- Fakturierung
- Mahnwesen
- Baustellenabrechnungen
- diverse vorbereitende Aufgaben für Monatsabschluss

IHR PROFIL:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Einschlägige Erfahrung
- eigenständiges, verantwortungsvolles, genaues und pflichtbewusstes Arbeiten
- freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzfreude
- MS-Word und Excel –Anwendungskenntnisse

Entgelt lt. Kollektiv.Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung

KONTAKT:

Wir freuen uns über eine schriftliche Bewerbung an:
Schermer Brixentaler Sand- und Kieswerk GmbH
Jäger 3
6364 Brixen im Thale
Tel.0664- 8961700
Email: office@kieswerk-schermer.at

*Träume sind die Antworten
auf die Fragen von morgen.*

Edgar Cayce

Dank an die Seniorenstube

Still und heimlich ist die Ära der Seniorenstube in der Pandemiezeit zu Ende gegangen, eine Institution, die über 40 Jahre zu unserem Dorf gehörte und 1979 von Renate Sieberer als damalige Sozialreferentin des Roten Kreuzes gegründet wurde.

Ihr zur Seite standen bald eine Schar von kreativen und motivierten Frauen, die unzählige ehrenamtliche Stunden für unsere Senioren zur Verfügung stellten und viel Vorbereitungsarbeit für die 14-tägigen Treffen geleistet haben, damit es für alle eine sinnvolle Beschäftigung gab. Ein Großteil der Zeit wurde für verschiedenste Hand- und Bastelarbeiten genutzt und bei Kaffee und Kuchen sind viele nette „Hoangaschter“ entstanden und konnten der älteren Bevölkerung viel Abwechslung in den Alltag bringen. Der alljährliche Adventbasar finanzierte die Seniorenstube und darüber hinaus konnten noch beträchtliche Geldbe-

träge für verschiedene soziale Zwecke gespendet werden. Jedes Jahr erfreuten die wunderbaren und mit Liebe gemachten Werkstücke angefangen von Weihnachtsengeln bis zu Kindersocken, selbstgebundenen Kränzen, Weihnachtsbäckereien, Einreibungen, verschiedenste Dekoartikel und Strickwaren und vieles mehr die begeisterten Besucher des Barsars.

Neben Renate Sieberer waren von Anfang an Kathi Astner, Mary Fuchs, Anna Hausberger, Traudi Schwaiger, Erna Wiefler, Alwine Aschaber, Lisi Hetzenauer und Barbara Ager als Ideengeberinnen und Mitarbeiterinnen mit im Boot und so manche männliche Kraft wurde bei Bedarf beigezogen und „eingespannt“. Auch andere Familien, die ich leider nicht mehr namentlich nennen kann, haben ehrenamtlich für die Seniorenstube Hand angelegt und einen wertvollen Beitrag geleistet. Ich möchte



dazu ALLEN große Hochachtung und meinen herzlichsten Dank aussprechen für die wertvolle Zeit, die sie für die Gemeinde Westendorf zur Verfügung gestellt haben und hoffe sehr, dass ihr Einsatz noch lange nachwirken

und die Seniorenstube vielleicht doch in den nächsten Jahren in neuer Form wieder belebt werden kann.

Mit den besten Wünschen für ALLE Mitwirkenden

Annemarie Plieseis

**Der Westendorfer Bote -
seit über 37 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

*Nichts ist dauerhaft auf dieser Welt,
nicht einmal unsere Probleme.*

Charlie Chaplin

Solar

Installationen
Schernthanner KG

Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com

Gratulation zur „Goldenen Hochzeit“

Vor 50 Jahren haben sich die beiden Paare Theresia und Josef Schwaiger und Maria und Simon Neuschmid das Ja-Wort gegeben. Als Bürgermeisterin durfte ich die Jubiläumsgabe des Landes und Blumengrüße der Gemeinde überreichen und wünsche den beiden Jubelpaaren noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie. Herzliche Gratulation und alles Gute!

Annemarie Plieseis



Anna Zass 100

„Neuhaus Anna“, wie wir Westendorfer sie alle nennen, wurde am 6. März 1922 geboren und darf bereits auf ein ganzes Jahrhundert zurückblicken.

Als Zillertalerin kam Anna nach Westendorf zum Neuhaushof und darf nun auf eine lange Familiengeschichte zurückblicken. Die gesamte Familie mit Kindern, Enkeln und Urenkeln feierte am Sonntag, den 6. März diesen besonderen Ehrentag, ihren 100. Geburtstag.

Auch Heimleiter Joachim Wurzrainer und ich als Bür-

germeisterin stellten uns als Gratulanten ein und wünschten im Namen der Gemeinde weiterhin viel Lebensfreude und noch viele glückliche Stunden im Kreise von Freunden und Familie.

Ihre Ausstrahlung, wie man auf dem Foto sieht, lässt niemanden ihr hohes Alter erahnen. Für sie ist ein langes Leben vorbestimmt und wir wünschen ihr, dass sie noch viele Stunden und Tage richtig genießen kann.

Alles Gute und viel Glück wünscht
Annemarie Plieseis



Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 11. April und am Montag, den 9. Mai (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtage

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg
officepirker-ra.at, Tel. 0664-8892-9092

Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Redaktionsschluss: 24. April

Spatenstich in Bichling

Am „Schedererfeld“ entsteht eine neue Wohnanlage mit insgesamt 33 Eigentumswohnungen und 17 Mietwohnungen mit Kaufoption nach TWFG 1991.

Die Beteiligten freuen sich, dass der Baustart des Projektes gut angelaufen ist.

Die Wohnanlage besteht aus fünf Baukörpern, welche durch drei Stiegenhäuser und Personenaufzüge barrierefrei erschlossen werden. Es entstehen Passivhäuser laut OIB in hoher Wohnqualität.

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt ausschließlich über die Gemeinde Westendorf.

Wichtiger Schritt für die Gemeinde Westendorf

DI Markus Lechleitner, Geschäftsführer der Alpenländischen: „Mit diesem Bauvorhaben können wir eine Vielzahl an Wohnungen für die Gemeinde Westendorf realisieren. Ich bedanke mich für das große Vertrauen in die Alpenländische und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.“

„Der Spatenstich zu diesem Projekt ist für mich ein sehr wichtiger Schritt, dem eine lange Zeit der Planung hervor geht, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen. Ich bin froh und stolz, dass jetzt die Umset-

zung erfolgen kann“, erklärte die ehemalige Bürgermeisterin von Westendorf, Gemeinderätin Annamarie Plieseis.

Bürgermeister René Schwaiger hat dieses Amt vor Kurzem übernommen und findet wertschätzende Worte „Es ist eine besondere Freude, dass ich so einen erfreulichen Termin für die Zukunft unserer Gemeinde gleich am Beginn meiner Amtszeit wahrnehmen darf. Ich werde mich auch weiterhin für qualitativ hochwertigen und leistbaren Wohnraum in Westendorf einsetzen.“

Modernste Ausstattung für beste Qualität

Es kommt ein automatisch gesteuertes, dezentrales Heizsystem zum Einsatz, als Energieträger werden Holzpellets verwendet werden. Die kontrollierte Raumlüftung in jeder Wohneinheit sorgt für ein besonders komfortables Wohngefühl.

Der Heizwärmebedarf beträgt 28 (Häuser 1-3) bzw. 31 (Häuser 4-5) kWh/m²a.

Jede Wohnung verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon. Außerdem sind jeder Wohnungseinheit ein Tiefgaragenabstellplatz sowie ein Kellerabteil zugeordnet.

Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2024 geplant.



Visualisierung (Symbolbild): © Pendlarchitects



Architekt DI Georg Pendl (Pendlarchitects) und Prok. DI Alexander Zlotek (Alpenländische), Adi Stadlmann (Alpenländische), Bürgermeister René Schwaiger, GRin Annamarie Plieseis (Bürgermeisterin bis März 2022), Bmstr. Ing. Hans Feller (Bereichsleiter Hochbau Firma Bodner) und GF DI Markus Lechleitner (Alpenländische, von links)



Von der GR-Sitzung am 22. Februar

In der Sitzung am 22. Februar diskutierten die Gemeinderäte unter anderem über folgende Themen und fassen folgende Beschlüsse:

Raumordnung

Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss des vorliegenden Raumordnungsvertrages betreffend Grundstück Nr. 2443/3 u.a. (Georg Kurz, Jakob Schermer, Christoph Stöckl) zu.

Auch dem ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Westendorf wurde zugestimmt, falls nicht gegenteilige Stellungnahmen eintreffen.

Der Entwurf sieht die Umwidmung von landwirtschaftlicher Freihaltefläche und von Freihalteflächen

für Freizeit-, Sport- und Erholungsnutzung in baulichen Entwicklungsbereich (Berggasthaus mit Personalunterkünften, Erweiterung des Baubestandes bzw. Nutzungsergänzungen von standortbezogenen Freiraumnutzungen im Zusammenhang mit dem bestehenden Gastronomiebetrieb) vor.

Flächenwidmungsplan

Die vorgesehene Änderung des Flächenwidmungsplanes für das oben angeführte Projekt (Alte Mittel) wurde ebenfalls gutgeheißen, falls nicht gegenteilige Stellungnahmen eintreffen. Der Entwurf sieht die Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Berggasthaus mit maximal 120 Sitzplätzen im Innenbereich und maximal 150 Sitzplätzen im Außen-

bereich sowie fünf Personalunterkünfte vor.

Der Gemeinderat beschloss auch die Auflage des Antrags über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 4126, 435/4 (Umwidmung von Wohngebiet in Freiland).

Der Beschluss wird rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer berechtigten Person abgegeben wird.

Auf Antrag der Bürgermeisterin stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Abschluss des vorliegenden Dienstbarkeitsvertrages betreffend Grundstück Nr. 441/3 mit der DACAP Vastgoed B.V. zu.

Der Gemeinderat beschloss, auch den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 441/3, 441/1, 288/2 (Bichling) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Umwidmung von Freiland in Wohngebiet vor.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschloss der Gemeinderat, den Entwurf über die

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 4442 (Mühlthal) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht die Umwidmung von Freiland in allgemeines Mischgebiet mit beschränkter Wohnnutzung vor.

Ebenso einstimmig beschlossen wurde, den Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes Mühlthal im Bereich von Grundstück Nr. 4442 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Auftragsvergabe

Die Baumeisterarbeiten für den Kindergartenneubau wurden an die Bestbieterfirma Fröschl zum Angebotspreis von netto € 1.963.319,59 vergeben. In der Kostenschätzung waren netto € 1.480.000,- vorgesehen. Somit ergibt sich eine Differenz von ca. netto € 483.000,-. Die Firma Fröschl wird einen Skonto von 3 % gewähren.

Dank

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung vor den Neuwahlen bedankte sich Bürgermeisterin Plieseis bei allen Gemeinderäten und Ersatzgemeinderäten für die Zusammenarbeit in den letzten sechs Jahren und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der neue Gemeinderat auch im Sinne einer guten Entwicklung für Westendorf arbeiten werde.

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 15. März 2022 im Alpenrosensaal wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Begrüßung und Sitzungseröffnung durch den Bürgermeister als Vorsitzenden
- Angelobung der Gemeinderatsmitglieder
- Festsetzung der Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter
- Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
- Beratung und Beschlussfassung, ob die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind
- Ermittlung, wie viele Stellen des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien entfallen
- Wahl des Bürgermeisterstellvertreters oder der Bürgermeisterstellvertreter
- Namhaftmachung bzw. Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
- Namhaftmachung bzw. Wahl von allfälligen Ersatzmitgliedern der stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle](http://www.westendorf.tirol.gv.at/Link_Politik/Sitzungsprotokolle) zum Download zur Verfügung.

Grußworte des neuen Bürgermeisters

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Als neuer Bürgermeister habe ich erstmals die Ehre, ein paar Worte in unsere Gemeindezeitung zu schreiben. Seit meiner Angelobung am 14. März und der konstituierenden Sitzung unseres Gemeinderates am Tag darauf darf ich die Geschicke unserer Gemeinde leiten. Ich habe mich dieser Herausforderung mit großer Freude gestellt und werde versuchen, ein verlässlicher und motivierter Bürgermeister mit Hausverstand und Handschlagqualität zu sein!

Ein großer Dank gilt dem vorhergehenden Gemeinderat, welcher mit viel Einsatz

die nun laufenden Projekte angestrebt und erarbeitet hat.

Vor kurzer Zeit wurde das Wohnprojekt „Schedererfeld“ mit unserem Partner, der Alpenländischen, begonnen. Wir arbeiten bereits auf Hochtouren, um möglichst schnell die Vergabe regeln zu können. Mein oberstes Ziel ist es, die Wohnungen in der Aprilsitzung des Gemeinderates zu vergeben, um so endlich den Bewerbern Planungssicherheit zu geben.

Meine besondere Gratulation darf ich dem neuen Vizebürgermeister Mathias Hain zu seiner einstimmigen Wahl auch auf diesem Wege überbringen. Ich

freue mich auf eine gute Zusammenarbeit des gesamten Gemeinderates in den kommenden sechs Jahren; zusammen können wir viel für unser Dorf erreichen!

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer, ich freue mich auf viele Begegnungen und persönliche Gespräche mit euch. Lasst mich wissen, wo der Schuh drückt und dort teilhaben, wo Ideen und Vorschläge für unsere gemeinsame Zukunft entstehen.

Meine Bürotür wird - wie versprochen - für euch immer offen sein. Gerne bin ich auch telefonisch erreichbar (Tel. 0664-88690804).



Abschließend wünsche ich uns allen einen schönen Start ins Frühjahr. Euch und euren Familien alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister
René Schwaiger



Der neue Gemeinderat mit (v.l.) Walter Weißbacher, Helmuth Oberaigner, Annamarie Plieseis, Renate Lintner, Leonhard Schroll, Hannes Karer, Mathias Hain (Vizebürgermeister), Michael Grafl, Anna Schmid, Josef Lenk, Stefan Schroll, Hannes Schmid, Wenzel Antretter, Peter Pirchl und René Schwaiger (Bürgermeister) - Foto: G. Rieser

Tagesordnung

Bei der Gemeinderatssitzung am 29. März 2022 im Alpenrosensaal wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt (Beratungen und Beschlüsse):

- Tagsätze für das Wohn- und Pflegeheim rückwirkend ab dem 1.1.2022
- Bildung von Ausschüssen
- Wahl bzw. Namhaftmachung der Mitglieder für die Ausschüsse
- Beratung und Beschlussfassung, ob die Ausschussmitglieder im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind
- Wahl bzw. Namhaftmachung von allfälligen Ersatzmitgliedern für die Ausschussmitglieder
- Entsendung des Gemeindevertreters in den Aufsichtsrat der Bergbahnen Westendorf GmbH
- Bestellung der Mitglieder für den Abwasserverband Brixen/Westendorf
- Entsendung der Gemeindevertreter in die Golfplatzgremien
- Entsendung der Gemeindevertreter in den Hochwasserschutzverbandes Brixentaler Ache/Brixenbach
- Bestellung eines Stellvertreters des Bürgermeisters für die Forsttagsatzungskommission
- Geschäftsverteilung des Gemeindevorstandes
- Sanierung der „Pfennigbrücke“ (Außersalvenberg)
- Schwimmbadtarife 2022
- Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- Anträge, Anfragen und Allfälliges



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

Umweltaktionstag

Wie in der Märzangabe berichtet, veranstaltet die Gemeinde am Samstag, den 23. April, zum dritten Mal eine Müllsammelaktion mit dem Ziel, die Verschmutzung durch Plastik etwas einzuschränken und Bewusstsein für den Umgang mit Müll zu schaffen.

Wir treffen uns um 8:30 Uhr beim Musikpavillon und machen uns von dort auf den Weg zu den verschiedenen Routen, die begangen werden. Für größere Strecken wird ein Fahrdienst eingerichtet.

Ausgestattet werden wir mit Handschuhen und Müllsäcken von der Fa. DAKA, Greifzangen und einer kleinen Jause.

Selbst mitzubringen sind bitte

- gutes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung
- ein Getränk, wenn möglich im Mehrweggebinde,
- eine Dose für die Wegzehrung

- eine Warnweste zur Sicherheit

Nach dem Sammeln treffen wir uns um die Mittagszeit wieder beim Pavillon, wo wir den Müll für die weitere Entsorgung sammeln. Anschließend lädt die Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Hinweis: **Mitmachen erwünscht!** Aus organisatorischen Gründen können aber leider nur Angemeldete aus den Vereinen und Organisationen gepflegt werden. Gerne dürfen natürlich trotzdem alle in der Wohnstraße, am Lieblingswegerl etc Frühjahrsputz machen. Und: Natürlich nicht vergessen, den Freunden, Verwandten und Bekannten davon zu berichten - gerne auch über die sozialen Medien!

Vereine, die bisher noch nicht dabei waren, aber auch gerne einen Beitrag leisten würden, können sich gerne bei Simon Rieser unter +43 650 4800 474 oder simon.rieser@gmx.at melden.



Müll. In der Natur absichtlich deponiert, achtlos weggeworfen oder einfach verloren? (Foto: S. Rieser)

**Nur die Werbung im Westendorfer
Boten erreicht jeden Haushalt.**

Tirol radelt wieder - Westendorf radelt mit

Auf den Sattel, fertig, los! Seit 20. März können sich alle Westendorfer und Westendorferinnen wieder für Westendorf bei „Tirol radelt“ anmelden und Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Westendorf ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen.

Also: Gleich anmelden! So geht's:

Anmelden ...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Westendorf radelt mit und freut sich auf zahlreiche Unterstützer, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

... Kilometer sammeln ...

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt“-App aufzeichnen -

ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf *Start* klicken und losradeln.

Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr euch an Simon Rieser (0650-4800474, simon.rieser@gmx.at) wenden oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

... und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand - von Klempreisen wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisekarte oder Faltschirm.

Zusätzlich verlost unsere Gemeinde auch heuer wieder ein paar attraktive Preise.

Für die Gesundheit in die Pedale treten

In Zeiten der Pandemie ist das Fahrradfahren eine sichere und gesunde Art, um von A nach B zu kommen. Durch die regelmäßige Bewegung wird das Immunsystem gestärkt.

4 Gründe, auf das Rad umzusteigen

- Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- Kostengünstiger: keine



Spritkosten und teure Parkgebühren

- Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Klimafreundlicher: 5 ein gespartes Auto-Kilometer verringern den CO₂-Ausstoß um 1 kg.

Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

- Reifen kontrollieren:

Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

- **Bremsen einstellen:** Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen

dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

- Putzen und Schmieren:

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.



Inh. Richard Krall



Firmenlogos, Inseratgestaltung, Geschäftsdrucksorten, Schreibblocks, Kalender, Prospekte, Vereinsbroschüren, Etiketten und vieles mehr.

Tel. 0664 280 57 11 . . . wenn Qualität und Preis entscheiden!

Wiederverwenden, verkaufen oder verschenken statt wegwerfen

Armut, Wohlstand, Müll

Wir haben im März davon berichtet, dass ein eifriger Leser (Adam Kirchmair) sich die Mühe gemacht hat, alle uns zur Verfügung stehenden Müll-Sammelmöglichkeiten zu erfassen und diese, mit interessanten Zusatzinformationen garniert, allen Lesern zur Verfügung zu stellen.

Wir danken dafür herzlich.

Die Redaktion

Über Schlagwörter wie in der Überschrift wird weltweit berichtet. Hat sich in den vergangenen Jahren wirklich etwas positiv verändert? Extreme Armut ist lebensbedrohend. Reichtum verleitet die Menschen zu dem Trugschluss, er mache sie glücklich. Müllberge wachsen und manche Länder bekommen das nicht in den Griff. Unsere Ozeane versinken im Plastikmüll.

ARMUT

Amnesty International berichtet: „Auch in Österreich gibt es Armut. die Armutgefährdungsschwelle in Österreich liegt für einen Einpersonenhaushalt bei 1.328 Euro pro Monat. In Österreich sind laut dieser Studie 13,9 % der Bevölkerung im Jahr 2020 armutsgefährdet gewesen – das sind 1.222.000 Menschen. Laut der Armutskonferenz bedeutet das einen leichten Anstieg im Vergleich zu 13,3 % im Jahr 2019. Besonders gefährdet für Armut sind Frauen, Kinder, Alleinerzieherinnen und langzeitarbeitslose Menschen.“

WOHLSTAND

„Wohlstand ist, wenn man mit Geld, das man nicht hat, Dinge kauft, die man nicht braucht, um damit Leute zu beeindrucken, die man nicht mag“ (Alexander von Humboldt, deutscher Naturforscher, 1769-1859).

Die „Wohlstandsgesellschaft“ ist eine Gesellschaft, in der Dinge, die wiederverwendet oder (nach einer Überholung, einer Reparatur o. Ää) weiterverwendet werden könnten, aus Überfluss, aus Bequemlichkeit o. ä. weggeworfen werden.

Die neuesten Ergebnisse in einer AK-Studie zeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinanderklafft.

MÜLL

Das Thema „Müll“ geht uns alle an. Es ist eine Herausforderung an die Industrie, Gewerbe und Verbraucher. Können wir uns vorstellen, in einem Land zu leben, in dem die grundlegenden Einrichtungen fehlen, wie Strom, fließendes Wasser, Kanalisation, Straßen und Müllabfuhr?

Rückblick:

Viele Einwohner werden sich an eine Werkstätte in Westendorf, Mühlthal, erinnern. Josef Edinger, gelernter Schmied, hatte allerlei zu reparieren. Fahrräder, Moped, Wasserwidder, Maschinen usw., an ein „Wegwerfen“ war nicht zu denken. Ebenso hat man im Gedächtnis, wenn man in

seiner Jugendzeit eventuell im Alter von zwölf Jahren oder später ein gebrauchtes Radl bei der Fahrradwerkstätte „Anfang“ in Holzham günstig zu kaufen bekam. Ein neues konnte man sich kaum leisten. Alte Fahrräder sieht man heute noch immer.

In der Chronik von Westendorf wurde zum Thema „Müllbeseitigung“ berichtet:

Müllabfuhr:

- 1969 Beginn der Müllabfuhr in den Aunerwald
- 1972 Lieferung nach Hopfgarten – Müllplatz
- 1973 (ca.) Lieferung zum Rainbichlbauern-Müllplatz, Fa. Widmoser Kirchberg (Vertrag 1973)
- 1989 zur Fa. Widmoser nach Hopfgarten – Müllplatz
- 1991 Firma Widmoser zur Deponie Riederberg

Bio-Müll:

Die Kompostierungsanlage besteht seit dem Sommer 1995. Die Hausabholung erfolgt wöchentlich für Haushalte, die über keine eigene Kompostieranlage verfügen.

Weiters sind am Bahnhof diverse Container aufgestellt für: Papier, Karton, Metall, Blech, Styropor, Plastik, Bunt- und Weißglas, sowie für Altkleider, Schuhe u.a.m.

Zweimal im Jahr besteht die Möglichkeit, gegen Bezahlung Sperrmüll abzuliefern. Ebenso wird Giftmüll entsorgt. Seit Herbst 1995 ist es auch möglich, Altkleider (in Caritassäcken) im Bauhof anzuliefern.

Derzeitiger Stand:

Einleitend ein Auszug aus dem VOEB-Bericht (Verband österreichischer Entsorgungsbetriebe): **85% der Österreicher achten auf Mülltrennung.** Eine aktuelle Studie zeigt: Die Mehrheit der Bevölkerung trennt gewissenhaft ihren Abfall und findet Recycling wichtig und sinnvoll. Allerdings ist sich nur jeder Vierte unter 30 sicher, welcher Abfall in welche Mülltonne gehört. Das stimmt viele Experten besorgt, denn nur aus sortenrein gesammeltem Abfall entstehen dank der Kreislaufwirtschaft wertvolle Sekundär-Rohstoffe. Rund 600.000 Tonnen Papier, Glas, Kunststoff und Metall landen jährlich im Restmüll.

Mehr Menschen auf der Welt bedeuten mehr Müll. Dazu lebt ein erheblicher Teil der Weltbevölkerung ausgesprochen konsumorientiert.

Die weltweite Wegwerfgesellschaft ist offensichtlich schon zu weit gegangen. Ungeachtet verschiedener Anläufe, der Müllflut Herr zu werden, ist der Müllberg weiter angewachsen.

Weit bedenklicher ist allerdings die Geisteshaltung, die der heutigen Wegwerfgesellschaft zugrunde liegt und die zu noch ernsteren Sorgen Anlass gibt.

In der Folge werden ein paar Überlegungen bezüglich Müll, Entsorgung und Wiederverwendung angesprochen.

Was kann man zu Hause überlegen?

Tatsache ist: Es landen sehr viele brauchbare Sachen im Sperr- oder Restmüll bzw. im Alteisen. Viele haben eine kleine Werkstatt, es lässt sich so manches herichten, kann weiter verwendet oder günstig abgegeben werden.

Falls jemand Gegenstände nicht mehr selbst reparieren kann, soll man nicht den schnellsten Weg ‚zum Müll‘ wählen. Damit nehmen nur die Müllberge zu. Könnte etwas verkauft oder verschenkt werden?

Verkaufen oder verschenken: Inserate können überwiegend online erfasst werden. Alles Mögliche kann in Betracht kommen, wie Fahrräder, Ski, Schischuhe oder was sonst in diesem Beitrag angesprochen wird.

Wo inserieren? Aushang in der Gemeinde, Westendorfer Bote, Bezirksblatt (Private - für einen Bezirk kostenlos), Ebay, FlohMo, Fundgrube, Spdock, Willhaben, flohmarkt.at.

Nicht vergessen: Falls der Gegenstand weg ist, die Einschaltung löschen!

Weitere Möglichkeiten um etwas zu verschenken:

Rotes Kreuz, Warenhaus, 6300 Wörgl Brixentaler Straße 50/52:

Dinge des täglichen Gebrauchs, wie Hausrat, Elektroartikel, Bücher, Spielwaren, Sportartikel. Von dortiger Stelle kommt auszugsweise dieses Echo: „Wir freuen uns immer über Warenspenden, die noch gepflegt und voll funktionsfähig sind. Über eine Erwäh-

nung unserer Einrichtung im Westendorfer Boten freuen wir uns sehr. Wir stehen auch gerne unter der Nummer 0664/80144708 zur Verfügung.“

Werkbank Möbelmarkt – Volkshilfe Tirol, 6300

Wörgl. Brixentaler Straße 14:

Gut erhaltene Möbel, Haushaltsgeräte (werden dort repariert und günstig verkauft).

Unser Lagerhaus gibt manche Artikel günstig ab, nichts landet im Müll. Valentin Zirgoi vom Lagerhaus Klagenfurt übermittelt - auf Grund einer Anfrage - per E-Mail diese Information: „Ich finde es sehr gut, dass Sie so nachhaltig denken. Wir als Lagerhaus (Kärnten und Tirol) sind uns unserer unternehmerischen Verantwortung sehr wohl bewusst. Es wird sehr selten etwas entsorgt, vorher landen diese Waren in unseren Flohmärkten, welche wir jährlich in Kärnten und Tirol veranstalten. In Tirol findet dieser eigentlich immer Ende Juli / Anfang Juli im Lagerhaus Kirchdorf statt, in einem separaten Zelt vor dem Lagerhaus, in welchem dann unsere „Altware“ fast lückenlos abverkauft wird. Hinweis: Altware aus allen Lagerhäusern in Tirol wird dann in diesem Zelt abverkauft. In den letzten Tagen des Flohmarktes wird die letzte Ware, welche niemand mehr kaufen will (auch nach 90 % Abwertung) zu guter Letzt dann oft verschenkt. Derselbe Flohmarkt findet auch an zwei Standorten in Kärnten jährlich statt.“

Alte „Raritäten“ von denen man sich nicht gerne trennt –



AWZ – DAKA Standort Brixen im Thale



MAKO Entsorgung / Schrott- und Metallhandel Brixen



Seit einigen Jahrzehnten steht dieses Müllhäusl in der Oberwindau - immer stark frequentiert.

aber wieder einmal sehen will - finden eventuell einen Platz im **Museum der Tiroler Bauernhöfe** in Kramsach. Vorher bitte dort anfragen!

Ein neues Museum im Brixental ist nicht in Sicht und jenes von Hans Kirchmair in Westendorf-Bichling – übrigens für Schüler sehr interessant - ist zu klein geworden.

Bezüglich Schi, Schischuhe, Fahrräder stehen Überlegungen im Raum. Vermutlich lagern da und dort einige Paar Schi, die darauf warten. Schade, wenn gut verwendbare Sachen auf dem Müll landen!

Was noch übrig bleibt, geht den letzten Weg „zum Recyclinghof“. Es häufen sich bekanntlich in jedem Haushalt Unmengen von Papier, Zeitungen, Plastik usw. Da gibt's keine andere Variante als Entsorgung.

Was kann man also noch und wo anliefern?

DAKA-Abfallsammelzentrum Brixen-Westendorf

6364 Brixen im Thale, Brixentaler Straße 3, Tel. 05334/30033:
Baurestmassen, Bauschutt, Flachglas, Holz, Holzfenster, Lampen, Leuchtstoffröhren, Mineralfasern, Dämmwolle, Glaswolle; Silo-Netze und Schnüre (verpackt in Säcke); Sperrmüll. Dieses Material wird gewogen und es ist eine Gebühr zu entrichten. Für Kleinmengen bis 20 kg ist ein Pauschalbetrag von € 13,00 vorgesehen. Container sind im hinteren Teil des Geländes.

Für anderes Material befinden sich die Container im Einfahrtsbereich:

Alteisen, Altkleider, Altpapier, Buntglas, Elektro Altgeräte, Fernseher, Bildschirme, Gefrier- und Kühlschränke, Kartonagen, Kunststoff-Verpackungen, Maschinen, Herde, Geschirrspüler, Metall-Verpackungen, ÖLI, PC-Laptop, Stöpsel (PVC-Verschraubungen von Tetra-Pak), Salz, Schuhe, Trockenbatterien, Weißglas.

DAKA-Standort Hopfgarten

Dort werden Containerdienste für die Entsorgung angeboten. Einfach kontaktieren unter Tel. 05335/3458.

DAKA-Standort Schwaz

bietet ein umfangreiches Programm hinsichtlich Entsorgung, Abfallwirtschaft und andere Dienstleistungen bis hin zum Eventservice an. Nähere Informationen unter Tel. 05242/6910 oder Website: www.daka.tirol/dienstleistungen

MAKO Entsorgung/Schrott- und Metallhandel

6364 Brixen im Thale Gewerbegebiet 20, Büro Gewerbegebiet 13, Tel. 05334/30663
Anlieferung oder Abholung ist möglich für:
Altautos und Autowracks, Altreifen jeglicher Art, Gewerbe- und Baustellenabfälle, Altholz (thermisch und stofflich), Holzfenster, Bauschutt, Baurestmassen (Heraklit, Rigips usw.), Tell-/Glaswolle (aspesthaltig), XPS-Roofmate. Für dieses Material ist eine Gebühr zu entrichten.

Nachstehendes Material wird dort gewogen, angekauft und zu Tagesbestpreisen direkt vor Ort ausbezahlt:

Alteisen/Mischschrott, Aluminium gemischt, Aluminium Kabel (isoliert), Aluminium neu, Aluspäne, Batterien, Elektromotoren, Kupfer alt gemischt, Kupfer-Blech neu, Kupfer-Draht blank (Milbery), Kupfer-Kabel (isoliert), Messing gemischt, Messing-Kühler, Messing-Späne, Niroschrott, Niroschrott/30cm-Bremsscheiben.

Angeboten wird auch ein Containerdienst für Privatpersonen und Gewerbetreibende. Das bedeutet, es werden Container von 1 bis 30 m³ zur Einlagerung von Materialien zur Verfügung gestellt, damit diese Abfälle auch entsorgt werden können. Nähere Infos unter der Website

www.schrott-mako.at

Problemstoffentsorgung

Zweimal im Jahr führen die Gemeinden im Brixental über die Firma DAKA eine Giftmüllsammelung durch - in Westendorf gewöhnlich auf dem Parkplatz hinter der RAIBA. Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Folgende gefährliche Stoffe können bei der Giftmüllsammelung abgegeben werden: Altöle, Säuren, Medikamente, Laugen, Pflanzenschutz-, Holzschutzmittel, Gifte, Trockenbatterien, Haushaltsreiniger, Leuchtstoffröhren, Farben/Lacke, Autobatterien, ölhaltige Abfälle, Fotochemikalien, Speisefette, Speiseöle, Lösungsmittel, Leergebinde mit Verunreinigungen, Druckgaspa-

ckungen.

Seitens der Gemeinden wird empfohlen, von dieser Entsorgungsmöglichkeit regen Gebrauch zu machen. Bei weiteren Fragen stehen die Mitarbeiter in den Gemeinden und der Firma DAKA zur Verfügung.

Ergänzung: Trockenbatterien können auch in manchen Geschäften abgegeben werden.

Müllberge in Ghana/Afrika

Unverständlich und nicht nachvollziehbar ist für die Weltbevölkerung, wenn man solche Schlagzeilen liest: „Müllberge von Altkleidern landen auf Ghanas Stränden.“ In Ghana landen täglich 160 Tonnen Textilien aus Kleidersammlungen. Etwa die Hälfte der Ware ist unbrauchbar und wird verbrannt. Der Rauch führt zu gesundheitlichen Problemen bei den Menschen.

Anmerkung für uns in Europa: Es wird bekanntlich viel online bestellt, oftmals nur kurze Zeit getragen und landet bald darauf in der Kleiderbox.

Zusammenfassung

Wir haben Wohlstand, Müllcontainer, Müllabfuhr. Wie geht es wohl jenen Einwohnern, die in Armutsländern leben und kaum eine Infrastruktur haben?

Wohlstand + Bevölkerungszuwachs ergibt mehr Müll. Umdenken + einige Punkte beachten kann viel Müll reduzieren. Tragen die steigenden Treibstoffpreise zum Umdenken bei? Aufmerksame Leser werden sagen: „Da braucht man ja nicht seitenweise über dieses Thema

schreiben, Hausverstand genügt.“ Das ist richtig. Eine Erinnerung schadet aber nicht.

Das Thema „Müll“ braucht heute und in der Zukunft unsere Aufmerksamkeit und unseren Beitrag.

Auch kleine Schritte führen zum Ziel.

1. Aufklärung und Informationen sind wichtig. Das geschieht bereits in den Schulen. Zwischendurch eine Erinnerung tut gut um die Bevölkerung für diese Thematik zu sensibilisieren.
2. Beim Einkaufen kann man überlegen: Was brauche ich? Wo kaufe ich ein? Muss ich unbedingt weite Strecken in Kauf nehmen, muss es Qualität aus (Land?) sein?
3. „Billig ist nicht günstig, sondern teuer, wenn besagte Qualität versagt.“ (Willie Benzen, Schriftsteller)
4. Die beschriebenen Punkte im Auge haben, wenn es um Entsorgung geht. Die Fahrt zum Müllplatz/ Recyclinghof soll zuletzt gewählt werden. Zuerst reparieren, was möglich ist, verkaufen oder verschenken.
5. So gesehen gibt es keinen Grund, Sperrmüll etc. irgendwo illegal zu lagern oder beim Sonnwendfeuer die Umwelt zu belasten.

Man spürt viel Enthusiasmus, wenn man Fachleuten wie Herrn Prok. Martin Klingler, DAKA Schwaz - mit 260 Beschäftigten - zuhört. Österreich ist bezüglich Entsorgung und Müll auf einem guten Weg. Private Entsorgungsbetriebe

beschäftigen über 43.000 Mitarbeiter.

Bei der Firma MAKO kann man ebenso bewundern, wie sorgfältig alles getrennt wird - und so manche Kupferteile glänzen wie Gold.

In unseren Heimatgemeinden können wir die vielen Beschäftigten wertschätzen, welche für die Biomüllsammmlung, Kompostierung, Müllabfuhr und Entsorgung ihr Bestes geben.

Das Thema liegt auf dem Tisch. Weitere Fragen werden auftauchen (z.B. geeignete Abgabemöglichkeiten vor Ort) und sinnvolle Lösungen können bei den verantwortlichen Stellen in Betracht gezogen werden.

Verzeichnis Kontakte:

- Gemeindeamt Westendorf (Müll), Gerhard Fuchs, 05334-6203-11
- AWZ Brixen im Thale, Brixentaler Straße 3, 05334-30033
- DAKA Brixen im Thale, Brixentaler Straße 3, 05334-30033
- DAKA Hopfgarten im Brixental. Gewerbestraße 15, 05335-3458
- DAKA Schwaz Entsorgung, Abfallwirtschaft, 05242-6910
- MAKO Brixen im Thale, Gewerbegebiet 20, 05334-30663
- Museum Tiroler Bauernhöfe, Kramsach, Angerberg 10, 05337-62636
- Rotes Kreuz, Warenhaus, Wörgl, Brixentaler Str. 50/52 (Mi. u. Fr. 13 – 18 Uhr; Sa. 9 – 13 Uhr), 0664-80144708
- Werkbank Möbelmarkt – Volkshilfe Tirol, Wörgl Brixentaler Straße 14, 050-8907000



Frittieröl, Bratfett und Speiseöl waren lange Zeit die großen Feinde im Abfluss-System. Mit dem Öli wird man Altspeiseöl umwelt- und ressourcenfreundlich los.



Die Anregung, „Stöpsel“ separat zu sammeln, kam vor einigen Jahren von zwei Schülerinnen der Mittelschule Westendorf und ist für viele zur guten Gewohnheit geworden.

Ich spreche mit jedem auf die gleiche Weise, sei es der Müllmann oder der Präsident der Universität.

Albert Einstein

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
 Freitag: 8-18 Uhr
 Samstag: 8-12 Uhr

Erneuerbare Energie - Gemeinschaft

Die Risiken der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern wird uns seit einigen Wochen deutlich vor Augen geführt. Kurzfristig werden die meisten von uns steigende Energiepreise spüren. Längerfristig sind Maßnahmen notwendig, um den Verbrauch fossiler Energieträger aus Klimaschutz Gründen zu reduzieren. Es ist jetzt an der Zeit, Schritte zu setzen, um in unserer Energieversorgung klimaschonender und unabhängiger zu werden.

Auf Initiative von Florian Huter aus Kirchberg (Foto) ist eine „Erneuerbare Energie - Gemeinschaft Brixental“ für Kirchberg, Brixen und Westendorf im Entstehen.

Die Idee einer „Energiegemeinschaft“ ist, lokal erzeugten Strom - zum Beispiel aus Photovoltaik Anlagen oder kleinen Wasserkraftwerken - auch möglichst lokal zu verbrauchen. Wenn die Sonne scheint, kommt der Strom zum Kochen über den Gartenzaun hinweg vom Überschuss der PV-Anlage des Nach-

barn. Voraussetzung für die Teilnahme an der EEG als Lieferant oder Verbraucher ist der Einbau eines kostenlosen Smartmeters der Tinetz.

Das Modell bietet Vorteile für alle Beteiligten: Durch Erfahrungsaustausch muss nicht jeder wieder neu damit anfangen, Informationen zu sammeln. Stromkunden bekommen lokal, nachhaltig produzierten Strom günstiger als vom Stromanbieter (auch über reduzierte Netzentgelte und Befreiung von Abgaben), Betreiber von Photovoltaik-Anlagen einen besseren Preis für den eingespeisten Überschuss. Der Netzbetreiber muss Überschüsse nicht über Umspannwerke hinaus managen. Lokale Firmen bekommen Aufträge, wenn es für Hausbesitzer attraktiver wird Photovoltaik-Anlagen zu betreiben (oder z.B. die Heizung auf eine Wärmepumpe umzustellen).

Die EEG Brixental ist noch nicht gestartet. Wir werden euch hier in den Dorfzeitungen aber über den Fortschritt auf dem Laufenden halten.



Interessierte, die z.B. gerade überlegen, selbst eine PV-Anlage zu installieren und an der EEG teilnehmen wollen, können sich bei Florian Huter (fh@sportrudi.com, 0676-6084008) melden.

Zusätzlich zum Thema Photovoltaik und EEG gibt es alle möglichen Informationen zu nachhaltiger Energie, z.B. dem Wechsel des Heizungssystems auf eine

Wärmepumpe bei Energie Tirol (www.energie-tirol.at). Aktuell gibt es laufend Online-Infoabende (auch zum Thema EEG), die Aufzeichnungen sind im Abschnitt „Online-Infoabende zum Nachschauen (tinyurl.com/2s3jdvj6)“ abrufbar.

Kontakt bei uns vor Ort: Brigitte Tassenbacher (brigitte.tassenbacher@tassenbacher.at, 0664-3420138).

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elisabethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

WESTENDORFER KULTURKREIS

Benefizkonzert für die Ukraine

Mitwirkende:

**Herzgluat (ehemals Harfonie),
Norman Stolz, Markus Koschuh**

Samstag, 7. Mai, 20 Uhr, Alpenrosensaal

Kartenvorverkauf beim Geschenks-ABC Pliesseis und in allen Raiffeisenbanken (€ 25.-)

Der Reingewinn wird zur Gänze für die Ukrainie-Hilfe spendet.

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Neue Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für das Kalenderjahr 2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen, Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende **Netto-Einkommengrenzen**:

- € 1.000,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.590,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 260,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 190,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 550,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 380,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Zur teilweisen **Abfederung der massiven Preissteigerungen** im Energiekostenbereich aufgrund der Ukraine-Krise wird über

den bereits bestehenden Heizkostenzuschuss hinaus befristet ein Energiekostenzuschuss in der Höhe von einmalig € 250,00 pro Haushalt gewährt.

Zusätzlich zu den Antrags- bzw. Zuschussberechtigten des bereits bestehenden Heizkostenzuschusses können folgende Personen den Energiekostenzuschuss beantragen:

Netto-Einkommengrenzen erweiterter Bezieherkreis:

- € 1.300,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.067,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 338,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 247,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 715,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 494,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden/gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt. Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12x jährlich bezogen werden (z.B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen, Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach S 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistung nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Beider Ermittlung des monatlichen Einkommens sind zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, in Abzug zu bringen.

Der maximale Zuschuss beträgt daher für den regulären Bezieherkreis € 500,00 pro Haushalt, für den erweiterten Bezieherkreis € 250,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 31. Dezember 2022 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im In-

ternet unter <https://www.tirol.gv.at/gesellschaftsoziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare> abrufbar.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen
- Haushaltsbestätigung bzw. melderechtliche Bestätigung der Gemeinde

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgen durch das Land Tirol.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die **Sommerregelung**:
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Am 18. März 2022 hielt die Freiwillige Feuerwehr Westendorf ihre 126. Jahreshauptversammlung im Alpenrosensaal ab.

Kommandant Martin Antretter konnte zahlreiche Ehren Gäste, unter anderem Bürgermeister René Schwaiger, Vizebürgermeister Matthias Hain, FF-Brixen-Kdt. Markus Ralser, Feuerwehrkurat Roman Klotz und Bergrettungs-Ortsstellenleiter Anton Ager, begrüßen. Ehrengäste vom Bezirksfeuerwehrverband, vom Abschnitt Brixental, von der Rettung Brixental und von der Polizei mussten sich aus diversen Gründen entschuldigen. Ebenfalls konnten elf

Reservemitglieder und im Besonderen die Ehrenmitglieder Jakob Goßner, Franz Fuchs und Peter Wörgötter begrüßt werden.

Kdt. Antretter berichtete über den aktuellen Mannschaftsstand - derzeit 93 Mann, davon 27 Mitglieder in der Reserve.

In einer Gedenkminute und mit einem Gebet durch Feuerwehrkurat Roman Klotz gedachte die Feuerwehr ihrer verstorbenen Mitglieder.

Im Jahr 2021 wurde die Feuerwehr zu 74 Einsätzen, davon 22 Brandeinsätze, 52 technische Einsätze (davon 14 Fehllalarme), gerufen. Insgesamt leisteten die Mit-

glieder 557 Einsatzstunden und es wurden 650 km bei Einsatzfahrten zurückgelegt.

Es konnten trotz der Corona-maßnahmen 50 Übungen mit 2400 Übungsstunden abgehalten werden. Zu den oben genannten Übungen kamen noch 31 sonstige Ausrückungen wie Sitzungen (Ausschuss, Kommando, Bezirk), Ordnerdienste und kirchliche Ausrückungen dazu.

Es wurden zehn Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht.

Angeschafft wurden im vergangenen Jahr ein Funkgerät, Pager, Absturzsicherun-

gen und Helme.

Kommandant Martin Antretter bedankte sich für die neuen Anschaffungen bei Bürgermeister René Schwaiger bzw. beim gesamten Gemeinderat für die immer sehr wohlwollende Unterstützung.

Es standen heuer wiederum einige Beförderungen auf der Tagesordnung:

Beförderung zu Oberfeuerwehrmännern: Josef Berger jun. und Markus Krimbacher

Beförderung zu Hauptfeuerwehrmännern: Stefan Fuchs und Andreas Steindl

Beförderung zu Hauptlöschmeistern: Markus Kiederer,



Neue Oberfeuerwehrmänner und Hauptfeuerwehrmänner



Beförderte zu Hauptlöschmeistern



Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft



Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft

Gerhard Pöll und Johann Schipflinger jun.

Ehrungen:

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Michael Grafl und Johann Schipflinger jun. durch das Land Tirol geehrt.

Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde Christian Klausner jun. durch das Land Tirol geehrt, er erhielt auch eine Ehrenurkunde von der Feuerwehr überreicht.

Für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen durch das

Land Tirol wurden Johann Gwiggner, Johann Schipflinger sen, Josef Schönacher und Josef Simbeni ausgezeichnet, Simon Neuschmid wird bei der nächsten Gelegenheit diese Auszeichnung überreicht.

Eine besondere Ehrung kam unserem ehemaligen Kassier Josef Schönacher zuteil, der über 25 Jahre als Kassier in der Wehr tätig war. Er wurde zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Westendorf ernannt.

Bürgermeister René Schwai-

ger erwähnte bei seiner Rede die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kommando und bedankte sich bei der gesamten Mannschaft für ihren Einsatz zum Schutz und Hilfe der Westendorfer Bevölkerung.

Er gratulierte den Angelobten, den Beförderten und den Geehrten und betonte, wie wichtig die Wehr für den Ort Westendorf ist, dass sie eine starke Führung hat und es eine gute Zusammenarbeit in der Feuerwehr gibt.

Die anwesenden Ehrengäs-

te gratulierten den Beförderten und Ausgezeichneten, betonten die sehr gute Kameradschaft und den Zusammenhalt in der Wehr.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung bedankte sich Kommandant Martin Antretter bei allen Feuerwehrmännern, bei der Gemeinde und bei der Bergrettung und bat auch wieder um eine gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Feuerwehr Westendorf,
Schriftführer Daniel Artner



Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft



Ehrenmitglied Josef Schönacher, Ehrung Christian Klausner

Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station.**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend.**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt.**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns



Neues aus dem Kindergarten

Snowboardworkshop

Bevor wir uns vom Winter verabschiedeten, hatten alle Gruppen unseres Kindergartens noch die Chance, an einem Snowboardworkshop teilzunehmen.

Unter der Leitung von Reinhard Gossner vom „Actionssportclub Freestylas Westendorf“ wurden in unserem

Turnsaal tolle Stationen aufgebaut, in denen die Kinder die Erfahrung sammeln konnten, einmal richtig auf einem Brett zu stehen. Sehr kindgerecht und begleitet von professionellem Material, gestalteten Reinhard, Christoph und Menno diesen kurzweiligen Vormittag. Wir möchten uns recht herzlich bei den drei Snowboard-

bern bedanken, die den Kindern diese coole Sportart mit Sicherheit sehr schmackhaft gemacht haben.

Teamarbeit

Um unsere Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung begleiten zu können, trifft sich unser dreizehnköpfiges Team einmal im Monat zu einer großen Teamsitzung. Für

ein Kindergartenteam ist es von großer Wichtigkeit, sich regelmäßig auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und Haltungen zu reflektieren. So kann gewährleistet werden, dass auch in einem so großen Haus, wie wir es haben, nichts verloren geht und gute, qualitätsvolle pädagogische Arbeit passieren kann.



Golf in Westendorf

BEWEGUNG | FRISCHE LUFT | GESUNDHEIT | NATUR
EINSTEIGER SPECIAL



The Leading Golf Courses

GOLFSCHNUPPERN: (90min) Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse!
Termine ab Mai: Jeden Montag von 10:00 bis 11:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten. Kosten: EUR 10,- pro Teilnehmer

PLATZERLAUBNIS-KURS:

nach Richtlinien des ÖGVs unter der Anleitung eines Golf-Trainers. Einführung in die Golfregeln, Etikette, erste Spielerfahrungen am Platz (Kein Vorkenntnisse erforderlich)

Der Kurs beinhaltet: Leihschläger und Bälle, PE-Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss und **Gratis-Schnuppermonat** am GC Kitzbüheler Alpen Westendorf

TERMINE: FR, 22.04. 16:00 – 19:00 Uhr
SA, 23.04. 10:00 – 13:00 Uhr
SO, 24.04. 08:00 – 11:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Termin direkt im Golfclub Westendorf unter +43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com.

Vorzugspreis: **€ 280,-** pro Person **inkl. GRATIS-Schnuppermonat**

Mit Büchern wachsen

Jährlich am 2. April – am Geburtstag des dänischen Dichters Hans Christian Andersen – findet der internationale Kinderbuchtag statt. Die Freude am Lesen soll damit unterstützt, das Interesse an Kinder- und Jugendliteratur gefördert und Kindern weltweit ein leichter Zugang zu Büchern mit literarischem und künstlerischem Aspekt ermöglicht werden - denn Kinder brauchen Märchen und Geschichten mit all ihren Fantasiewelten und Fabelwesen zum Wachsen, zum Entfalten und zum Entwickeln. Ganz nach den Worten von Helen Hayes: „Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“

Nachfolgend finden sich dazu zwei besondere Lesetipps für Familien über weltweit beeindruckende Persönlichkeiten und Vorbilder für Kinder wie Erwachsene:

Was haben Amelia Earhart, Frida Kahlo, Maya Angelou und Malala Yousafzai gemeinsam? Sie alle sind starke Frauenfiguren, die durch positives Wirken, kreatives Schaffen, geistiger Stärke und sehr viel Mut ihre Spuren hinterlassen haben. Und sie alle sind vereint in Elena Favillis Buch „Good Night Stories For Rebel Girls“.

Auch „Stories For Boys Who Dare to be Different“ von Ben Brooks erzählt vom Mut, anders zu sein. Das starke Sachbuch beinhaltet Geschichten über herausragende Persönlichkeiten von Beethoven bis Obama und wandelt auf den Spuren großer und kleiner Helden aus der ganzen Welt, die für ihre Träume gekämpft haben.

Als glückliche Gewinnerin des diesjährigen Bücherrätsels darf sich Elfi Harasser über ein Jahresabonnement der Gemeindebücherei Westendorf freuen.

Ein herzliches Dankeschön

auch an alle, die fleißig beim Gewinnspiel mitgemacht und das Lösungswort „Lesegaudi“ richtig erraten haben.

Lesetipps für April:

* ZUM EINTAUCHEN: „Das Sacher“ von Rodica Doehnert. Wien 1892: Anna Sacher will das aufstrebende Hotel nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes weiterführen. Resolut und gegen alle Widerstände erklimmt die junge Witwe den Platz der Prinzipalin.

* ZUM GRUSELN: „Das Chalet“ von Ruth Ware. Ein Luxus-Chalet in den französischen Alpen wird mitten im tiefsten Winter zum grauenvollen Schauplatz. Ein Gast nach dem anderen verschwindet, doch der Täter muss einer aus den eige-



nen Reihen sein.

* ZUM ABSCHALTEN: „Resturlaub“ von Tommy Jaud. Eine ziemlich komische Geschichte über einen Brauerei-Manager, der ausgerechnet am Ende der Welt das sucht, was er zu Hause längst hatte. Ein Männerroman zum Abschalten und Schmunzeln.

* ZUM FÜHLEN: „Was man von hier aus sehen kann“ von Mariana Leky. Das Buch ist ein Porträt eines Dorfes, in dem alles auf wundersame Weise zusammenhängt, und es erzählt von Liebe, die scheinbar immer die ungünstigsten Bedingungen wählt.

Öffnungszeiten:

Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.
Extra offen zudem jeden ersten Freitag des Monats von 11:30 bis 13 Uhr und jeden letzten Samstag des Monats von 10 bis 12 Uhr.



Die glückliche Gewinnerin des Büchergewinnspiels

UNSERE ZIVILSCHUTZ APP

Schnelle Information jederzeit und überall für Notsituationen

SIRENENSIGNALE
HILFE
VERHALTENSTIPPS
VORSORGEABMAßNAHMEN

NOTRUF
CHECKLISTEN
INFORMATION

Jetzt downloaden!

Mit der Apples App Store und dem Google Play Store sind die Apps für Android und iOS verfügbar. © 2021 ZIVILSCHUTZ TIROL

*Das Wissen kommt nicht nur vom Lesen,
sondern vom Nachdenken über das Gelesene.*

Kahlenberg

Raum trifft auf Komfort.

Der Kia Sorento. Jetzt auch als Plug-In Hybrid.



Movement that inspires

Bei KIA-Versicherung ab
€ 46.090,-

Hans Brunner GmbH

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl
Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at | www.autobrunner.at |

CO₂-Emission: 179-38 g/km, Gesamtverbrauch: 1,58-7,5 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sorento HEV Titan € 46.490,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.04.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01|2022. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Landhausstil

Konzeption

Planung

Ausführung



Wohnkultur im stilvollen Landhausstil

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

SPARKASSE
Kitzbühel

TIROLSTARTER

Die Initiative für Gründer:innen in Tirol.

Unsere
Region braucht
Unternehmer:innen,
die an sich
glauben. #glaubanmorgen

Lorena Unterrader
und Laura Schmidl
The Barefood Way



Jetzt in deine eigene
berufliche Zukunft starten:
tirolstarter.at



WESTENDORFER KAUFLEUTE

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 14. April 2022 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Versuchen Sie Ihr Glück am „Schau zuichi Tag“-Glücksrad:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-
Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**



Schau
zuichi
Tag

Die goldenen
Osterhasen
zählen doppelt!

Machen Sie mit beim Osterhasen- Zählspiel der Westendorfer Kaufleute!

Wie viele Osterhasen wurden in den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleute dekoriert? So einfach geht's: Osterhasen die mit dem Logo der Westendorfer Kaufleute versehen sind zählen. Die goldenen Osterhasen zählen übrigens doppelt. Gewinncoupon im Brixentaler Infoblatt 03/22 ausschneiden, ausfüllen, abgeben und Brixentaler-Scheine im Gesamtwert von Euro 200,- gewinnen. Abgabeschluss in den Vorteilsgeschäften: Karfreitag, 15. April 2022

Informationen der Mittelschule

Faschingskrapfen

Am Faschingdienstag, an dem viele Kinder verkleidet in die Schule kamen, überraschte uns die Elternvertreterin der 3b, Ursula Prem, die seit Kurzem Geschäftsführerin des ADEG-Marktes

Kirchberg ist, mit köstlichen Faschingskrapfen, die alle mit Genuss verspeisten.

Vielen Dank!

Ukraine-Hilfe

Auf Initiative einiger Kinder und deren Eltern wurde



Für eine süße Überraschung sorgte am Faschingdienstag ADEG-Marktleiterin Ursula Prem.



Mit dem Geld, das bei der Spendenaktion gesammelt wurde, konnten viele Lebensmittel und Verbandsmaterial gekauft und für den Ukraine-Transport vorbereitet werden.

kurzfristig eine Spendenaktion organisiert. Mit dem eingenommenen Geld wurde Babinahrung, Verbandsmaterial und Lebensmittel gekauft, die dann mit Lkws der Firma Nothegger ins Kriegsgebiet gebracht wurden.

Viele Kinder und ihre Eltern beteiligten sich auch einer Westendorfer Hilfsaktion.

Gewinnerin bei Englisch-Wettbewerb

Der Lehrbuchverlag Helbling veranstaltete im Dezember österreichweit einen Englisch-Schreibwettbewerb für die 6. bis 8. Schulstufen. Katharina Meikl aus der 4b der MS Westendorf belegte unter 3.400 Einsendungen einen der zweiten Plätze. Die Siegerehrung fand online statt, pro Jahrgang gab es drei Sieger und 33 zweite Plätze.

Am 18. März übergab ein Vertreter des Verlags den Preis persönlich. Katharinas hervorragender Text zum Thema „I want to be an influencer“ kann unter bit.ly/kmeikl gelesen werden.

Die Englischlehrer Alexandra Reich und Simon Rieser gratulieren herzlich und sind stolz auf die außerordentliche Leistung von Katharina.

Schiwochen

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Nach der pandemiebedingten Verschiebung letztes Jahr können die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen sowie der zweiten Klassen heuer auf eine erlebnisreiche Schiwoche bei zumeist traumhaften Wetter- und Pistenbedingungen zurückblicken. Die gemeinschaftliche, sportliche Betätigung in der Natur sorgte für unbeschwerte, glückliche Tage, die noch lange in Erinnerung bleiben.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Bergbahn Westendorf für die Gratschikarten sowie bei den Gastwirten für die köstliche Verpflegung.

Ein besonderer Dank gilt der Bergrettung Westendorf für die spannende Lawinenübung sowie Familie Entleitner, die uns die Durch-

Wir suchen ab sofort oder ab kommenden Sommersaison noch eine/n

Mitarbeiter/in

an der Hotelreception und auf der Etage (mit Teil- oder Vollzeit) und eine/n

Kellner/in bzw. Servierhilfe.

Mehr Infos und Bewerbungen bitte unter

j.schermer@schermer.at oder unter 0664 44 10 925

Jakob und Andrea Schermer

Landhotel Schermer**S**

Dorfstraße 106

6363 Westendorf

www.schermer.at



Ulrich Gismann (Helbling, 3. v.r.) übergab ein hochwertiges Schreibset an die Gewinnerin Katharina Meikl. Die Klasse 4b und die Englischlehrer (rechts) freuen sich mit ihr (Foto: B. Bichler).



führung des Schirennens ermöglicht hat.

Schülerliga Fußball

Die neuformierte Schülerliga-Mannschaft (mit Betreuer Mag. Roman Fuchs) trat zum ersten Mal nach

der langen Corona-Pause in Kössen bei einem Halblenturnier an. Mit großem Kampfgeist wurden vier Spiele absolviert. Es gab ein Unentschieden und zwei Niederlagen, auch ein Sieg konnte verbucht werden.



Ein Höhepunkt der Schiwoche war der Nachmittag mit der Bergrettung Westendorf.

Redaktionsschluss: 24. April

*Nicht am Ziel wird der Mensch groß,
sondern auf dem Weg dorthin.*
Ralph Waldo Emerson

Die Polytechnische Schule informiert

Krapfen-Alarm in der Faschingszeit

Wir bedanken uns herzlich bei den edlen Krapfenspendern, die unsere Pausen in der Faschingszeit versüßten. So erhielten wir am Unsinnigen Donnerstag eine Ladung Krapfen von der Raiffeisenbank Brixen und am Faschingsdienstag lieferte die Sparkasse Brixen!

Eisstockschießen bei den Eisschützen Brixen

Unsere Mädels verbrachten im Rahmen des Turnunterrichtes einen lustigen, geselligen Nachmittag beim Eisstockschießen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eisschützen Brixen für die kostenlose Benützung der Bahnen sowie bei unserer Mitschülerin Eva, die uns als aktive Vereins-sportlerin mit ihrem Wissen und Können beratend zur

Seite stand!

Praktischer Unterricht in den Fachbereichen

Für die grundlegenden Fertigkeiten Bohren und Gewindeschneiden sind die Techniker gerade beim Ausarbeiten eines Herzens. Dafür müssen die vorgesehenen Bohrlöcher sauber gekörnt werden. Nach dem Bohren werden die übrigen Stege ausgeschlagen und dann mit der Feile nachbearbeitet (Bilder rechts oben).

Unsere wirtschaftliche Fachbereichsgruppe arbeitet seit Beginn des zweiten Semesters in ihrer eigenen Übungsfirma. Man hat sich im heurigen Schuljahr auf die Herstellung verschiedenster Kerzen-Modelle geeinigt. Zunächst musste ein Name und ein passendes Logo kreiert werden, dann ging es an die Besor-



Wachs schmelzen und in die Formen füllen

Die ersten Exemplare sind schon gut gelungen, oder?

gung notwendiger Materialien und schon konnte mit den ersten Produktionen begonnen werden. In weiterer Folge sollen dann die ersten Verkaufsaktivitäten gestartet werden!

Mitte März unsere berufspraktischen Tage plangemäß stattfinden. Es ging nämlich für unsere Schüler diesmal um eine endgültige Entscheidungsfindung bezüglich ihrer Berufswahl und im Idealfall schon um die definitive Fixierung ihrer Lehrstelle.

Berufspraktische Tage

Glücklicherweise konnten



Vielen Dank für die köstlichen Faschingskrapfen!



Unsere Mädels beim Eisstockschießen am Faschingsdienstag



MUT (Mädchen und Technik) – warum nicht?



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at



Berufspraktische Tage als Metalltechniker



FÜR DIE HEUSCHNUPFENSAISON!

ALLERG AKUT:

Trägt zur Immunabwehr gegen Heuschnupfen bei.



SCHWARZE JOHANNISBEERE GEMMO MAZERAT:

Pflanzliche Kräfte nützen. Aus den Knospen der schwarzen Johannisbeere.

Wir beraten Sie umfangreich rund um das Thema Heuschnupfen!



APOTHEKE
WESTENDORF

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012, Fax: 05334 82014



Prima la Musica

Die zehnjährige Alexandra Aschaber aus Westendorf erspielte kürzlich beim Landeswettbewerb Prima la Musica in der Altersgruppe B einen „1. Preis“ in der Wertungskategorie „Zither Solo“ in Innsbruck.

Alexandra Aschaber besucht bereits im vierten Lernjahr das Fach Zither in der

Landesmusikschule Brixental, ihr Lehrer ist Wolfgang Schipflinger aus Kirchdorf.

Wir gratulieren zu diesem Erfolg recht herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Sepp Gandler, Direktor

Foto: W. Schipflinger



Vermieterakademie - Webinare im April und Mai

Auch in der Vermieterakademie gibt es wieder zahlreiche interessante Webinare für unsere Mitglieder. Hier die Terminübersicht für April und Mai:

- 5.4.2022, 16:00 – 17:00
Uhr: **E-Mail-Marketing richtig und effizient ein-**

setzen
- 6.4.2022, 14:00 – 15:00
Uhr: **Preisgestaltung im Internet** – zum „besten“ Preis erfolgreich Zimmer verkaufen
- 7.4.2022, 10:00 – 11:00
Uhr: **Bilder und Rechtliches im Internet**

- 26.4.2022, 10:00 – 11:00
Uhr: **Leben in der digitalen Welt** – wie kann ich mich vor den Gefahren im Internet schützen?
- 27.4.2022, 10:00 – 11:00
Uhr: **Google Ads II:** Suchanzeigen-Kampagnenerstellung
- 28.4.2022, 14:00 – 15:00
Uhr: **Internationale Trends im Tourismus**
- 10.5.2022, 14:00 – 15:00
Uhr: **Der erfolgreiche Recruiting-Prozess**
- 11.5.2022, 10:00 – 11:00
Uhr: **TikTok für Ihren Betrieb**
- 12.5.2022, 14:00 – 15:00
Uhr: **Zukunft des Pricing** – Revenue-Management für Privatzimmervermieter
- 17.5.2022, 10:00 – 11:00
Uhr: **BIG DATA für Vermieter:** Wie Sie mit Daten-Wissen umgehen

und dies für Ihren Betrieb nutzen können
- 18.5.2022, 14:00 – 15:00
Uhr: **Nachhaltigkeit im Betrieb** – Gäste zu umweltfreundlicherem Verhalten motivieren
- 19.5.2022, 14:00 – 15:00
Uhr: **Zimmerstunde Elektromobilität**
- 24.5.2022, 10:00 – 11:00
Uhr: **Positionierung: Wie entwickle ich Vision, Strategie und Ziele?**
- 25.5.2022, 10:00 – 11:00
Uhr: **Die Macht der Worte** – positiv & herzlich willkommen kommunizieren und formulieren
- 31.5.2022, 14:00 – 15:00
Uhr: **Yield-Management im Online-Vertrieb** – einfach erklärt und umgesetzt

Weitere Informationen und Anmeldung unter *vermieterakademie.tirol*.

Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com
Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,
Tel. 0664-3434391:

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freilandeier.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

Fam. Kammerlander, Schafkäserei Oberfasser,
Tel. 0664-2443288:

Schafmilchjoghurt, Schaffrischkäse, gereifter Schafkäse, Lammwurz, versch. Kuhmilchkäse (SB-Hofladen täglich geöffnet!)

Sensibilisierungsoffensive

Das Projekt zur Nachhaltigkeit mit vielen interessanten Workshops

Beim LEADER-Projekt „Sensibilisierungsoffensive Tourismus für Energie, Mobilität und Klimaschutz“ dreht sich alles um die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umweltzertifizierungen und wie der Betrieb Maßnahmen und Einsparpotentiale in diesen Bereichen umsetzen kann.

Wir laden euch zu unterschiedlichsten, KOSTENFREIEN Workshops ein. Alle Workshops werden als Hybrid-Veranstaltung stattfinden, das heißt, die Teilnehmer können daran in

Präsenz teilnehmen oder via Zoom-Link online als Webinar von zu Hause aus dabei sein.

Seminarübersicht im April:

- 5.4.2022 | arena365, Kirchberg: **Lebensmittelverschwendung in der Küche**
- 19.4.2022 | K3 KitzKongress: **Umweltfreundliche Mobilität für Gäste und Mitarbeiter:innen**
- 26.4.2022 | Kufstein: **Abfallmanagement - Hotels ohne Plastik, nearly zero waste**

Bitte um Anmeldung bei Vermietercoach Anna Krall unter *a.krall@kitzbuehelalpen.com*.

Bäuerinnenorganisation feiert 60 Jahre

Die Tiroler Bäuerinnenorganisation feiert heuer ihr 60-jähriges Bestehen und passend dazu finden in ganz Tirol 60 Veranstaltungen statt. Alle Aktionen laufen unter dem Motto „Klimaschutz“.

Den Klimawandel spüren wir Bauern ja hautnah, wenn extreme Wettererscheinungen für Ernteausfälle sorgen. Deshalb ist es höchste Zeit, nicht nur mehr darüber zu reden, sondern auch etwas dagegen zu tun. Jeder von uns kann einen Beitrag dazu leisten.

Bei uns in Westendorf und Brixen haben wir zwei Vorzeigebetriebe und die Alpenschule als Wissensvermittler gefunden und möchten euch diese vorstellen. Als Gebietsveranstaltungen laden die Bäuerinnen aus dem ganzen Brixental alle Interessierten herzlich dazu ein.

LERNEN AM SALVENBERG

Termin: Dienstag, 19.4.
Treffpunkt: 10:20 Uhr, Bahnhof Westendorf
Ende: ca. 15 Uhr, Bahnhof Westendorf
Mobilität: Wanderausrüstung, Rad oder E-Bike

Anmeldung bis Freitag, 15.4., 12:00 Uhr, bei Maria Burgmann, telefonisch oder per Whats-App unter Tel. 0664-9606447

Programm:

- Wanderung oder Radtour auf den Salvenberg (insgesamt 4 km bergauf)
- Alpenschule Tirol: Emp-

fang mit regionalem Durstlöscher, Konzeptvorstellung und Besichtigung, Schwerpunkt Werkstätten der Alpenschule, Labstelle des Diakoniewerks Hopfgarten (Mittagessen) und der Brixentaler Bäuerinnen (Kaffee und Kuchen)

GESCHICKT GESPART BEI VERPACKUNG UND STROM

Termin: Freitag, 29.4.2022

Treffpunkt: ca. 17:00 Uhr, Bahnhof Brixen im Thale
Ende: ca. 19:00 Uhr
Mobilität: Spazieren, Radfahren oder E-Biken

Anmeldung bis Mittwoch, 27.4., um 12:00 Uhr bei Monika Bosetti oder Stefanie Klingler, telefonisch oder Whats-App unter Tel. 0664-88705885, 0664-4093744

Programm:

- „Zua Woog“ Brixen im



Thale - Konzeptvorstellung, Schwerpunkt Unverpackt-Laden

- „Elektro Klocker“ Brixen im Thale - Unternehmensvorstellung und Besichtigung, Schwerpunkt energieautonomes Wohnen, Durstlöscher-Station der Brixner Bäuerinnen

18.04.2022

Nur bei Schönwetter!

Es gelten die aktuellen COVID-Regelungen!

WIR LADEN EIN!

mit Verpflegung durch die Bäuerinnen, der Ortsbauernschaft und der Landjugend Westendorf

Eintritt: freiwillige Spenden für einen sozialen Zweck

OSTERFRÜHSCHOPPEN

beim Musikpavillon Westendorf

FÜR STIMMUNGSVOLLE UNTERHALTUNG SORGEN AB 10.30 UHR DIE MUSIKKAPELLE WESTENDORF UND ANSCHLIEßEND DIE ESCHENAUER TANZLMUSIK

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Ortsbauernschaft – Bäuerinnen – Landjugend – Musikkapelle Westendorf

osterhase.org/musik.php

SGS BRIXEN WESTENDORF
Sozial- & Gesundheitssprengel

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein finanziell durch eine Spende unterstützen. Wir gehen sehr sorgfältig und gewissenhaft mit

diesen Geldern um und versuchen Menschen mit außergewöhnlichen Belastungen bestmöglich zu helfen.

Simba-Fasching

Wir feiern heute Fasching und alle sind dabei!

Wir klatschen in die Hände und eins und zwei und drei und eins und zwei und drei!

Es wurde getanzt, gelacht und viel getobt! Neben den tollen Verkleidungen durf-

ten auf unserer lustigen Faschingsparty die Krapfen nicht fehlen! Ein ganz herzliches Dankeschön dafür an die Sparkasse Westendorf!

Kinderkrippe Simba,
Tel. 0664-88501772



Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664-8735077) beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (21.4., 19.5.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfwirge/Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (14.4., 12.5.),

jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock) mit Hebamme Michaela Mayr (Tel. 0660-7336555) statt.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab, wie die aktuellen Corona-Auflagen aussehen!

Weiterhin Rücksicht nehmen

Die Regierung hat beschlossen, dass die strengen Maßnahmen gegen das Corona-Virus gelockert werden und dass wir zu unserem „normalen Leben“ zurückkehren können. Trotzdem sollten wir auch in Zukunft vorsichtig sein und Menschen mit Vorerkrankungen besonders schützen.

Geben wir auch weiterhin gut auf uns selbst und andere Acht, hören wir auf unse-

ren gesunden Hausverstand und gehen wir respektvoll miteinander um. Sobald wir Symptome spüren, halten wir einen größeren Abstand ein und informieren unser Umfeld.

Das Team des Sozialsprengels dankt allen Klienten und ihren Angehörigen für ihr Verständnis und hofft, dass wir auch weiterhin die besondere Lage gut meistern können.

Spiel-mit-mir-Wochen

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung in den Sommerferien (Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags 7.00 bis 13.00 Uhr; Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden

und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet direkt mit Ferienbeginn am 11. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 5. August 2022.

Anmeldeformulare können unter 05334/2060 oder unter info@sgs-brixen-westendorf.at angefordert werden.

Die Stille ist das Atemholen der Welt.

Friedel-Marie Kuhlmann

Redaktionsschluss: 24. April

Neues von der Volksbühne Westendorf

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung, die am 19.2.2022 stattgefunden hatte, legte unsere langjährige Obfrau Annemarie Plieseis das Amt nieder und übergab mit einstimmigem Beschluss die Tätigkeiten unserer Spielleitung Barbara Hölzl weiter.

Unser Dank geht an Annemarie Plieseis für die jahrelange tatkräftige Unterstützung unseres Vereins, für die vielen Spielstunden, die immer mit Bravour bestanden worden sind, und für die großartigen Ausflüge und Veranstaltungen, die wir zusammen erleben durften.

Des Weiteren wünschen wir Barbara Hölzl alles Gute für die kommenden Jahre und freuen uns auf eine ausgiebige Spielsaison.

Die Proben für unser Frühjahrsstück laufen bereits auf Hochtouren. Kommt vorbei und lasst euch von unserer Komödie „Die wilden Hormone“ unterhalten.

Spielbeginn ist am Freitag, 13. Mai 2022 im Alpenrossensaal Westendorf.

Weitere Spieltermine:
- Sonntag, 15.5.2022

- Mittwoch, 18.5.2022
- Sonntag, 22.5.2022
- Freitag, 27.5.2022
- Samstag, 28.5.2022

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf: € 10.-,
Abendkasse: € 12.-

Karten sind erhältlich im Geschenks-ABC, bei Kathrin Pletzer in „Meine bunte Welt“ oder telefonisch unter 0699/10402678 oder 0664/4000696.

Wir freuen uns auf euch!

Volksbühne Westendorf



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

Mails an a.sieberer@tirol.com

GLASEREI UND MONTAGESERVICE

AT-GLAS.TIROL

NEU IM BRIXENTAL!

MÜHLTAL 12, 6363 WESTENDORF (EHEM. INSTALLATIONEN STEIXNER)

MOBIL: 0664/1055549
OFFICE@AT-GLAS.TIROL
WWW.AT-GLAS.TIROL

UNSERE LEISTUNGEN:

- REPARATURVERGLASUNG
- DUSCHKABINEN • SPIEGEL • KÜCHENRÜCKWÄNDE
- GLASDÄCHER • MÖBELVERGLASUNGEN
- OFENVORSATZSCHEIBEN • SILIKONFUGEN
- MÖBELVERGLASUNGEN • SCHIEBETÜREN
- RAUMABTRENNUNGEN AUS GLAS • GLASTÜREN

WIR BERATEN SIE GERNE!

Alpenvereinsinformationen

Jahreshauptversammlung

Wir laden euch herzlich zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 10. April 2020 um 18:00 Uhr im Alpenrosensaal in Westendorf ein und freuen uns auf euer Kommen

Der Vorstand der ÖAV-Sektion Brixen im Thale

AV-Kinder- und Familiengruppe

Mittwoch, 13. April: Osterhasenwanderung

Am Mittwochnachmittag in den Osterferien laden wir die Kinder zu einer spannenden Osterhasenwanderung mit Eiersuche im Wald und viel Spiel und Spaß rund um die Osterzeit ein. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung noch bekannt-



Cowboys, Piraten, Zwerge, Superhelden und noch viele weitere bunte Faschingsnarren machten sich am Faschingssonntag mit ihren Rodeln auf den Weg zur Brixenbachalm. Unterwegs gab es für die Faschingsbande einige Aufgaben zu lösen und bei der Alm zur Belohnung natürlich schmackhafte Faschingskräpfen (Bild links).

In einer sehr kleinen Gruppe haben wir bei ausgezeichneten Wetterbedingungen eine herrliche und sehr abwechslungsreiche Schitour auf das Hintere Sonnwendjoch in den Bayerischen Voralpen unternommen. Landschaftlich beeindruckend ging es zuerst über Almgelände, später zwischen Felswänden auf den Gipfel. Entlang der Aufstiegsspur konnten wir großteils traumhaften und unverspurten Pulverschnee genießen (Bild rechts).

gegeben.

Karin Riedmann, 0664-73082038, Kathrin Prem, 0676-9255916

Alpinteam

Samstag, 23. April: Frühjahrs-Schitour mit Firnabfahrt

Als Abschluss der Schitourensaison werden wir eine Frühlingstour unternemen bei der eine Firnabfahrt möglich ist.

Das Ziel wird je nach Schneelage bekannt gegeben.

Edi Welebil, 0664-3426382

Seniorengruppe

Mittwoch, 27. April: Radtour Reschen-Bozen

Mit einer Tour durch einen



Bei schönem, aber kaltem Wetter starteten wir beim Gasthof Lüsens. Vom Talschluss weg hinauf über die „Wand“ ging es dann gleich zur Sache. Anfangs mit Harscheisen galt es, in unzähligen Spitzkehren ca. 900 Hm. bis zum Gletscherbecken zu bewältigen. Über einen Sattel und den Rotgratferner erreichten wir nach insgesamt 1700 Hm und 4,5 h das Schidepot. Ein kombinierter Fels- und Schneegrat führte uns dann auf den aussichtsreichen Gipfel.

schönen Teil Südtirols starten wir in die Radsaison. Von Nauders am Reschenpass fahren wir zuerst vorbei am bekannten, im See versunkenen Kirchturm von Graun, danach weiter auf dem Radweg durch das blühende Vinschgau hinunter nach Meran und durch Obst- und Weingärten weiter auf dem Etsch-Radweg bis nach

Bozen.

Hans Erharter, 0664-3387319

„Extrem gmiatlich“

Dienstag, 12. April: Waalweg-Wanderung in Südtirol

Heuer werden wir die im letzten Jahr abgesagte Wanderung „Apfelblüte und



22 AV-Senioren machten sich bei herrlichem Wetter mit dem Bus auf den Weg zur längsten Rodelbahn der Welt nach Bramberg am Wildkogel. Die meisten fuhren die frisch präparierte 14 km lange Rodelbahn zweimal, die ganz Fleißigen sogar dreimal.

Waalweg“ nachholen.

Zu dieser leichten, aber wunderschönen Wanderung in Südtirol fahren wir natürlich wieder mit einem Bus.

Bitte um rechtzeitige Anmeldungen!

Marianne und Hubert Kofler, 0664-5500300 oder 0664-1880212

Tennis-Nachrichten

Auch im Winter war vor allem die Jugend des TC Westendorf fleißig bei diversen Turnieren und vertrat so auch in der Wintersaison unseren Club. Während die allgemeinen Mannschaften sich im Hallentraining auf die kommende Saison vorbereiteten, konnten wir im Nachwuchsbereich nennenswerte Erfolge verzeichnen.

Turnierzusammenfassung November 21 – März 22

Die Kids des TCW waren nicht nur in Tirol, sondern auch in ganz Österreich aktiv bei Turnieren dabei! Insgesamt waren wir bei 17 Turnieren vertreten, in welchen wir gute Leistungen zeigen konnten! Mit gesamt 132 Einzelsiegen, sieben Turniersiegen und zwei zweiten Plätzen unserer Next-Gens ein herausragendes Ergebnis!

Landesmeisterschaft Halle 2022 – Stans:

U8: 3. Platz Abby Treasure

U10: 3. Platz Lennie Pendl
B-Bewerb: 1. Platz Melina WurZRainer, 3. Platz Katharina Perthaler

U11: 3. Platz Lennie Pendl
B-Bewerb: 2. Platz Melina WurZRainer, 3. Platz Katharina Perthaler

Österreichweiter Vergleichskampf U9/U10

Weiters war der TCW sogar im Vergleich der österreichweiten U9/U10-Elite dabei! Lennie Pendl (U10) siegte in seinem Auftaktmatch, hatte aber in weiterer Folge gegen den gesetzten Spieler auf seinem Ast das Nachsehen. Lennie, der in der TTV-Betreuung seine Premiere feierte, verkaufte sich gegen den auf 4 gesetzten Semifinalisten besonders hartnäckig und brachte sein Gegenüber an seine Grenzen!

Platzinstandsetzung

Mitte April startet die neue Saison und damit die Platzinstandsetzung.

Genauere Details werden noch



Einige TCW-Kids bei der Tiroler Hallenmeisterschaft in Stans

TENNISCLUB WESTENDORF SAMSTAG 30.04.2022

TAG DER OFFENEN TÜR

Der Tennisclub Westendorf startet mit 30.04.2022 in die neue Saison.
Kommt vorbei!
Wir freuen uns auf einen tollen Sommer mit allen Kindern, Mitgliedern und Gästen.

OFFENES SCOUTING ACADEMY
du willst mehr trainieren, Turniere spielen und Teil der TCW Academy werden?
dann komm zum offenen Scouting
09:30 - 10:30 Uhr
TU WESTENDORF ACADEMY

FLOHMARKT
gut erhaltene Tennisbekleidung und Tennissequipment
Reinerlös zu Gunsten der Jugend

SCHNUPPER TRAINING
Kinder ab 4 Jahren 10:30 - 12:00 Uhr
Erwachsene 13:00 - 14:00 Uhr
Leih-Schläger vorhanden

DOPPEL JUX TURNIER
Doppeltturnier mit Funfactor
ab 14:00 Uhr
Preisverteilung bei xxx Möhle

PLATZ-RESERVIERUNG

ausgeschrieben, der TCW ist um jede Hilfe dankbar.

Unter allen Helfern wird auch dieses Jahr wieder eine Saisonkarte sowie ein Goodie-Bag verlost.

Somit eröffnen wir voraussichtlich offiziell unsere sechs Plätze mit Samstag, den 30.4.22. Im Zuge dessen findet auch wieder ein allgemeiner Tag der offenen Tür statt. Kinder und Erwach-

sene sind herzlich willkommen, an einer kostenlosen Schnupperstunde teilzunehmen. Am Nachmittag findet dann noch ein Jux-Doppeltturnier statt.

Jahreshauptversammlung

Abschließend möchten wir uns noch bei der Gemeinde Westendorf für das Schnitzel und Getränke im Zuge der Jahreshauptversammlung bedanken!



Der Tennisplatz ist nicht nur im Sommer ein beliebter Treffpunkt.

Drei Siege für Westendorfer Züchter

Schwarznasen-Widderschau in Vomp

Gebietsobmann Fredi Sommer begrüßte die mit 48 Widdern von den vier Tiroler Walliser-Schwarznasen-Vereinen angereisten Mitglieder in Vomp sehr herzlich und freute sich auf eine gelungene neue Veranstaltung. Beim Richten an der Stange wurden die Beurteilungskriterien der drei Herdebuch-Klassen 1A, 1B und 2A nach Typ, Rahmen, Form, Fundament und Wolle beurteilt und die meisten Widder konnten gute Bewertungen erzielen. Anschließend im Ring wurden die drei schönsten Zuchtwidder nach vorne ge-

reicht und jeder Aussteller erhielt eine Ausstellungstafel und einer Teilnehmerschleife.

Vier Widder aus Westendorf erhielten Top-Bewertungen. Christian Ehrensberger war zweimal siegreich (Altwidder und Jungwidder I), Josef Krall einmal (Jungwidder IV).

Diese Widderschau wird jedes Jahr in Tirol eine fixer Termin bei den Walliser Schwarznasen-Vereinen sein. Ein großes Thema bei den Diskussionen unter den Schafzüchtern war der Wolf und die Folgen der Wolfs-



Die Wertungsrichter bei der Beurteilung
(Fotos: Peter Aschaber)

ansiedelung. Diese sind katastrophal und es nützt nichts, gerissene Tiere zu ersetzen. „Wir fahren heuer mit den Schafen nicht mehr auf die Alm, wenn Wolfsgefahr droht“, war der Tenor unter den meisten Schafbauern. Die Folgen davon: Die Almen verlieren ihren wundervollen Charakter und ihre Einzigartigkeit an Flora und Fauna, wenn sie nicht mehr bestoßen werden.

Schwarznasenschafe sind eine gehörnte Rasse, wobei beide Geschlechter schraubenförmig-spiralige Hörner tragen. Der Körper ist

harmonisch, robust, tief mit gutem Wuchs. Als Hauptziel in der Zucht gilt es, den Phänotyp, die Vitalität der Rasse und die hohe Fruchtbarkeit zu erhalten, wobei die gute Milchleistung der Muttertiere das hervorragende Jugendwachstum zur Geltung bringen soll.

Ein Filmbericht von dieser Walliser-Schwarznasen-Widderschau finden Sie auch auf Youtube mit dem Suchbegriff „1. Walliser Schwarznasen Widder-schau in Vomp“ (Youtube-Link: <https://youtu.be/aX-rOhSmcEdA>).



Sieger Widder: 1. Christian Ehrensberger aus Westendorf, 2. Peter Haid aus Birgiz, 3. Peter Mairer aus Lienz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Ende Mai noch

Servicemitarbeiter/innen

mit Motivation, Humor und Liebe zum Beruf.
Vollzeit oder Teilzeit möglich.

Entlohnung nach KV mit der Bereitschaft zur Überzahlung, je nach Qualifikation und Erfahrung.

Für Unterkunft, Speis und Trank sorgen wir gerne.

Auf ein nettes Vorstellungsgespräch freuen sich Henderina und Jakob.

Hotel Mesnerwirt, Dorfplatz 2, Westendorf, info@mesnerwirt.at, 0043-6764228222



MESNERWIRT

Zeit für echten Urlaub

Obst- und Gartenbauverein

Steinmehl

Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten zu ernten liegt im Trend. Ein Garant für gesunde Pflanzen ist eine ausreichende Versorgung mit allen Hauptnährstoffen und Mineralien. Gibt man den Böden und Pflanzen die verbrauchten Mineralien zurück, werden auf diese Weise die Pflanzen und Wurzeln widerstandsfähiger.

Für diese Remineralisation von Pflanze und Boden ist das Diabas-Vulkangesteinsmehl (BIOLIT) gut geeignet. Es enthält mehr als elf Hauptnährstoffe, 22 Spurenelemente und viel Silici-

um für mehr Halmstabilität und bessere Krankheitsabwehr.

Ein optimaler Mineralgehalt im Boden bedingt auch einen guten Geschmack bei Obst und Gemüse.

Drei Kilogramm Gratis-Steinmehl vom Hartsteinwerk Kitzbühel für Mitglieder des Obst- und Gartenbauverein Westendorf!

Das Biolit-Steinmehl kann bei der Kompostierung Schmid beim Bauhof abgeholt werden. Achtung: Gefäß mitnehmen!

Redaktionsschluss: 24. April

Praxis Gleichklang

Physiotherapie
Heilmassage | Lymphdrainage
Osteopathie

www.praxis-gleichklang.at

Daniel Mayr | Pfarrgasse 2 | 6363 Westendorf
Tel: +43 664 9101121

Raiffeisen mobil

DER SMARTE MOBILTARIF

FÜR ALLE RAIFFEISENKUNDEN.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

mobil^M
1000 Min/SMS
15 GB
€9,90
mtl.

raiffeisen-mobil.at

Wir suchen

Mechaniker/-in**40 Wochenstunden**auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober**AUFGABENBEREICHE**

- Wartung und Instandhaltung unseres Maschinenparks
- Verwaltung von Ersatzteilen
- Aktive Mitarbeit bei der Golfplatzpflege
- Wartung der Bewässerungsanlage

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinen- oder KFZ-Mechaniker
- Kenntnisse in Hydraulik und Elektrik
- Handwerkliches Geschick | technisches Verständnis
- Führerschein Klasse B – weitere Klassen von Vorteil
- Selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise & Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an
ch.scheiring@gc-westendorf.comGolfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com**Lauftreff startet**

Haben Weihnachten, Winter und Co. Spuren hinterlassen?

Kein Problem, mit Ende März ist der Lauftreff wieder in den Sommer gestartet. Damit geht es den überflüssigen Pfunden wieder an den Kragen. Aber keine Angst - es geht beim Lauftreff nicht um „Schneller, höher und weiter“, sondern um den Spaß an der Bewegung und um die Freude am Laufen. Deshalb gibt es auch heuer wieder unterschiedliche Gruppen, in denen gelaufen wird.

Natürlich sind Anfänger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen.

Ganz neu ist der Treffpunkt vor dem Alpen-

rosensaal, von hier aus wird immer wöchentlich am Montag um 19 Uhr losgelaufen.

Für die Kinder geht es dann am Montag, den 25. April los. Da startet der Lauftreff wieder das Training für die Kids und Jugendlichen.

Der Kinder-Lauftreff findet immer am Montag um 17.30 Uhr beim neuen Fußballplatz statt (Dauer etwa eine Stunde). Mitmachen können Kinder ab 6 Jahren.

Hier gibt es auch eine Neuerung für die Mamas, erstmals bietet der Lauftreff während das Kindertrainings einen Mütterlauf-treff an. Damit ist die Zeit ideal und sportlich genützt.



Wir suchen

Greenkeeper/in**40 Wochenstunden**auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober**AUFGABENBEREICHE**

- Platzpflege und platzspezifische Turniervorbereitungen
- Baum- und Bunkerpflege | Bedienung von Maschinen
- Sonstige allfällige Arbeiten

ANFORDERUNGSPROFIL

- Ausbildung als Landschaftsgärtner von Vorteil
- Verständnis für den Umgang mit Grünflächen
- Verständnis für den Umgang mit Maschinen und Geräten
- Handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit sowie Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B – Klasse F von Vorteil

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an
ch.scheiring@gc-westendorf.comGolfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

Wir suchen

**Mitarbeiter/in
Golfbüro****Teilzeit- oder Vollzeitanzstellung**auch Wochenend- und Feiertagsdienste
Saisonanstellung ab 2022 von April bis Oktober**AUFGABENBEREICHE**

- Empfang und Beratung von Mitgliedern, Gästen und Partnern
- Administrative Aufgaben im Tagesgeschäft
- Organisation der Startzeiten und des täglichen Spielbetriebes
- Mithilfe bei der Turnier- bzw. Veranstaltungsabwicklung
- Aktive Mithilfe und Verkauf in unserem Pro Shop

ANFORDERUNGSPROFIL

- Abgeschlossene Ausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung
- Versiert in MS-Office, von Vorteil Golf-Software PC-Caddie
- Erfahrungen im Golfsport bzw. Bereitschaft, sich intensiv mit dem Golfsport (Regeln & Etikette) auseinander zu setzen
- gepflegtes Auftreten und perfekte Deutsch- sowie gute Englischkenntnisse (weitere Fremdsprachen von Vorteil)
- Hohe Einsatzbereitschaft, Kundenorientierung & Kontaktfreude
- Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit

WIR BIETEN

- Einen vielseitigen Aufgabenbereich in einem motivierten Team
- Marktkonformes Monatsgehalt mit Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation
- Einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an
Clubmanager Christopher Scheiring per Email an
ch.scheiring@gc-westendorf.comGolfplatz Hohe Salve-Brixental Errichterges.m.b.H & Co KG
Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

Starke Leistungen des Volleyballnachwuchses

Nachdem letztes Jahr die gesamte Nachwuchs-Meisterschaft ausgefallen ist, starteten die VCB-Youngsters heuer in den Tiroler Ligen voll durch!

Die gesamte Nachwuchs-Abteilung des VC Klafs Brixental, betreut von Rudi Mihalic, Martina Schwaiger-Mihalic, Katja Grissmann und Kathi Wimmer, zeigte vollen Einsatz und Kampfgeist und das führte zu den ersten Erfolgen im Hallen-Volleyball!

Die U15 weiblich (Bild rechts) haben nach durchwachsenem Start wieder zurück auf die Siegerstraße gefunden und liegen in der unteren Play-Off mit zwei Siegen gegen Schwarz und TI Volley derzeit auf Platz zwei. „Zuhause konnten wir vor Heimpublikum zwei knappe Spiele für uns entscheiden, was uns viel Selbstvertrauen gegeben hat. Jetzt wollen wir in der Unteren Play-Off ganz vorne mitspielen“, meinte Betreuerin Martina Schwaiger-Mihalic.

Ein Spieltag mit drei weiteren Matches steht noch an, da wollen die Mädchen nochmal nachlegen und vielleicht sogar den Sprung ganz nach oben schaffen!

Die U13 männlich haben sich am ersten Spieltag mit einem Sieg und einer Niederlage eine gute Ausgangssituation für die weiteren Spieltage gesichert. Das Team besteht hauptsächlich aus wesentlich jüngeren Spielern (zehn Jahre) als die Teams auf der Gegenseite, somit kann man in dieser Klasse auch in den nächsten Jahren top mitmischen!

Herausragend ist die Leistung der U13 weiblich (Foto unten), die bereits in drei Spielrunden mehrere Siege feiern konnten und sogar die Chance auf die ersten drei Plätze in der Tiroler Meisterschaft hat! Auch diverse krankheitsbedingte Ausfälle konnten die Mädchen nicht stoppen und sie kämpften verbissen um jeden Punkt - die tollen Erfolge sind die Belohnung!



Für die U12-Teams (männlich und weiblich) waren bislang noch keine Turniere auf dem Kalender.

Das sollte sich aber im April/Mai noch ändern, sodass sich auch die jüngsten Spieler und Spielerinnen des VC Klafs Brixental endlich in Szene setzen können!

Obmann und Betreuer Rudi

Mihalic freut sich für die VCB-Youngsters: „Die Einsatzbereitschaft und die konsequente Trainingsarbeit der Jungen zahlt sich aus. Wir haben mittlerweile viele junge, motivierte Spielerinnen, die ihr Können endlich auch in der Meisterschaft zeigen können! Da kommen sicher noch einige Erfolge dazu, wir freuen uns sehr darauf!“



**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat gratis
in jeden Westendorfer Haushalt**

Maiblasen

Die Musikkapelle wird nach Jahren „Zwangspause“ heuer wieder am 1. Mai mit klingendem Spiel von Haus zu Haus ziehen und unsere Freunde und Gönner um eine finanzielle Unterstützung bitten.



Wir spielen wieder in zwei Gruppen. Die Marschrouten werden noch in einem separaten Schreiben bekannt gegeben.

Außerdem besuchen wir am Vortrag (30.4.) den **Außersalvenberg** (ab 13.00 Uhr).

Route: Rauchleit – Kummerschwent – Kummern – Außersalvenberg (von unten nach oben)

Wir danken im Voraus für eure Unterstützung und freuen uns schon sehr auf das heurige Maiblasen!

Erfolgreiche Rennsaison 2021/22

Der Skiclub Westendorf blickt auf einen erfolgreichen Rennwinter zurück.

Eric Tecklenburg konnte beide Slaloms in Hopfgarten am 26.2. für sich entscheiden und somit Saisonsieg sechs und sieben einfahren. Beim Parallelbewerb in zwei Durchgängen in St. Ulrich am Pillersee sorgten Georg Walter mit Platz vier (K8m) und Matthias Entleiner mit Platz drei (K11m) für Top-Platzierungen. Mit dem Sieg im Slalom am 12.3. beim ÖSV-Spring-Festival und dem starken zehnten Platz im Riesenslalom am Folgetag sicherte sich Eric Tecklenburg die Startberechtigung beim ÖSV-Spring-Festival-Finale.

Auch unser Schülerteam erreicht in dieser Rennsaison zahlreiche Topergebnisse. Bei den beiden Riesenslaloms am Gaisberg konnten unsere Schüler drei Siege einfahren und weitere Top-5-Ergebnisse erzielen:

S14w: 1./4. Ella Dickson-Turner

S16m: 1./2. Lukas Scharf, 6./3. Matteo Fuchs

J18w: 1. Zoe Zass

Einen weiteren Sieg schaffte Lukas Scharf im Slalom in

Kitzbühel und Ella Dickson-Turner sicherte sich einen weiteren Stockerlplatz (3.).

Die Slalombezirksmeisterschaft fand am Samstag 12.3. bei perfekten Wetterbedingungen in Waidring statt. Nach zwei Durchgängen stand Lukas Scharf als Slalom-Bezirksmeister (S16m) fest. Matteo Fuchs belegt Rang 3. Der Bezirksmeisterschaft im Riesenslalom folgte am nächsten Tag in Kitzbühel. Ella Dickson-Turner (3.), Lukas Scharf (2.) und Matteo Fuchs (3.) sorgten auch an diesem Tag für Top-3-Plätze.

Auch beim Landescup-Slalom konnten unsere Schüler in See am 19.3. aufzeigen. Lukas Scharf schnappte sich die Plätze zwei und vier, und Ella Dickson-Turner wurde Speedy-Schnellste im Sprints Slalom.

Am 19.3. veranstaltete der Skiclub Westendorf das Abschlussrennen der Saison 2021/22. Wir gratulieren den Siegern herzlich und möchten uns für eine erfolgreiche Schisaison bei den Kindern, Schülern, Trainern und Helfern bedanken.

Gruppensieger: Tobias Hölzl (B6m), Eva Schipfli-



Abschlussrennen der Saison 2021/22

ner (B7w), Nicolas Tecklenburg (B7m), Anni Riemann (K8w), Georg Walter (K8m), Mia-Anna Hain (K9w), Benjamin Achrai-ner (K9m), Max Antretter (K10m), Ida Dickson-Turner (K11w), Eric Tecklenburg (K11m), Sophia

Schroll (K12w), Julian Hain (K12m), Eva Walter (S14w), Anna Walter (S16w), Zoe Zass (J18), Gerhard Margreiter (M50m); weitere Platzierungen auf www.skiclub-westendorf.at



Zoe Zass, Matteo Fuchs, Ella Dickson-Turner und Lukas Scharf beim Bezirkscup in Kirchberg

Seniorenbund



Nachdem alle (fast alle) Einschränkungen bzgl. Corona gefallen sind und wir die ersehnte Freiheit schön langsam wieder zurückgewinnen, darf ich mit großer Freude unseren nächsten Ausflug auf die „Oberkramer-Alm“ im schönen Pinz-

gau am Donnerstag den 12. Mai 2022 ankündigen.

Abfahrt wie üblich von der Sennerei in Westendorf um 12:30 Uhr. Schönes Wetter ist bestellt, und gute Laune wird mitgebracht!

Der Vorstand



Eric Tecklenburg beim ÖSV-Spring-Festival



Keine Nervosität vor dem Rennen ...

Kulturkreis plant vier Leckerbissen

Der Westendorfer Kulturkreis hofft auch heuer darauf, trotz der Corona-Pandemie einige Leckerbissen für Kulturinteressierte anbieten zu können.

Am Muttertagswochenende steht ein Benefizkonzert mit „Herzgluat“ auf dem Programm. Die vielseitige Formation war anfangs unter dem Namen „Harfonie“ vielen ein Begriff.

Bei diesem Benefizkonzert wird die Gruppe vom Osttiroler „Singer und Songwriter“ **Norman Stolz**, der es mit seinen ehrlichen, authentischen Songs versteht, seine Wurzeln und den Zeitgeist eindringlich in seiner Musik zu verbinden, unterstützt. Ebenfalls mit dabei ist der bekannte Kabarettist

Markus Koschuh, sodass auch Heiter-Besinnliches erwartet werden darf. Beginn ist am 7. Mai um 20 Uhr.

Der Eintritt beträgt € 25.-, Vorverkaufskarten gibt es beim Geschenks-ABC Pleiseis und in allen Raiffeisenbanken.

Der komplette Reinerlös kommt der Ukraine-Hilfe zugute.

Am 20. August lädt der Kulturkreis zu einem Kirchenkonzert mit der neuformierten „**Brixentaler Brass Connection**“ ein.

Etwas ganz Besonderes, ein „**Krimidinner**“, ist am 5. November geplant. In Zusammenarbeit mit dem Spitzenkoch Peter Laiminger und der Westendorfer

Volksbühne soll es im Alpenrosensaal eine Kombination von feinem Essen und schaurigem Krimispaß geben.

Den besinnlichen Jahresabschluss wird dann, sofern die Corona-Situation dies zulässt, ein **Adventsingen** am 4. Dezember bilden.

In den vergangenen Jahren ist vieles zu kurz gekommen. Auch kulturelle Veranstaltungen gab es nur sehr eingeschränkt und zum Teil mit großen Hindernissen. Aber gerade kulturelle Erlebnisse sind für unseren seelischen Ausgleich und unser Wohlbefinden wichtig. Deshalb freut sich der Kulturkreis jetzt schon auf viele Zuhörer aus Nah und Fern.



Norman Stolz (oben) und Markus Koschuh



**BALD IST
FUSSFREI*ZEIT!**

Jetzt Haut-/Fußpflegetermin vereinbaren & den Füßchen etwas Freiluft gönnen!

Professionelle KosmetikerInnen stimmen in unserem HAUT-BEREICH alle Behandlungen exakt auf den jeweiligen Fuß- & Hauttypen ab, während Sie sich entspannt zurücklehnen und unsere hochwirksamen Pflegeprodukte ihre volle Wirkung entfalten. Jetzt Termin vereinbaren & ausprobieren!

FÜR SIE & IHN IN WÖRGL & HOPFGARTEN
PEDIKÜRE · MANIKÜRE · GESICHTSBEHANDLUNGEN
 INNSBRUCKER STR. 25 · 6300 WÖRGL · 05332 72 355 · WOERGL@HAUTBEREICH.AT · WWW.HAUTBEREICH.AT
 SCHMALZGASSE 10 · 6361 HOPFGARTEN · 05335 500 37 · HOPFGARTEN@HAUTBEREICH.AT · KNACK-PUNKT.AT/HAUTBEREICH

HAUT-BEREICH
 Professionelle Haut- & Fußpflege



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

**Sonntag, 10. April,
Palmsonntag**

8.30 Hl. Messe mit Ge-

denken an Johann
Karer (Gestaltung:
Volksschule)

Dienstag, 12. April

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Donnerstag, 14. April,
Gründonnerstag**

19.00 Abendmahlgottes-
dienst mit Gedenken
an Maria Riedmann
m.E. Traudi und
Johann Riedmann
und Franz Eham-
mer (musikalische
Gestaltung:
TriSoli)

**Freitag, 15. April,
Karfreitag**

19.00 Karfreitagsliturgie

**Samstag, 16. April, Kar-
samstag**

20.00 Osternacht mit Ge-
denken an Maria
Schmid m.E. Johann
und Maria Müller -
Anton und Adelheid
Schmid m. Angehöri-
gen und Rudolf und
Ursula Treichl (mu-
sikalische Gestal-
tung: This' Voices)

**Sonntag, 17. April, Hoch-
fest der Auferstehung des
Herrn, Ostersonntag**

8.30 Hl. Messe mit Ge-

denken an arme See-
len (musikalische
Gestaltung: Tiroler
Sonntagsmusig)

**Montag, 18. April,
Ostermontag**

8:30 Hl. Messe mit Ge-
denken an Josef
Auer und Katharina
Papp z. StA. – Anna
Fuchs m.E. Leonhard
und Wetti Berterer –
Erika Werlberger und
Großeltern

Dienstag, 19. April

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Johann
Karer



Marianne Aschaber

*Der Verstand kann es nicht fassen, der Mund kann es nicht sagen,
nur das Herz kann es fühlen, was wir verloren haben.*

Herzlich danken möchten wir allen, die zusammen mit uns Abschied von unserer lieben Marianne genommen haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten!

Ein besonderer Dank gilt

- dem Team der Neuro-Intensivstation Innsbruck, allen voran Prof. Dr. Beer,
- Herrn Pfarrer Josef Goßner und Diakon Roman Klotz für die würdevolle Gestaltung der Hl. Messe,
- Monika Fuchs für das schöne Rosenkranzgebet und ihre großartige Unterstützung,
- den „Tiroler Stimmen“ sowie Manuel und Josef für die musikalische Umrahmung,
- Markus Hölzl für die wertschätzenden Worte und den Antlassreitern für das Aufstellen der Antlassfahne in der Kirche,
- dem Bestattungsunternehmen Linser, dem Ordnungsdienst und den Gemeindemitarbeitern.

Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken und für IMMER in unseren Herzen!

Die Trauerfamilien



In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Danksagung

Georg Zaß, * 20.8.1955, + 12.2.2022

Herzlichen Dank für

- ... tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
- ... für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,
- ... für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
- ... für Blumen, Kerzen und Geldspenden sowie für die Anteilnahme bei der Trauerfeier.

In Liebe - deine Familie



**Sonntag, 24. April,
2. Sonntag der Osterzeit**

8.30 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen

Dienstag, 26. April

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

**Freitag, 29. April,
Hl. Katharina von Siena**

19.00 Rosenkranz

**Samstag, 30. April,
Hl. Pius V.**

18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe mit Ge-

denken an Josef Auer m.E. Eltern – Elisabeth und Rupert Hölzl, Maria und Alexander Wimmer m.E. Maria Louise

**Dienstag, 3. Mai,
Hl. Philippus und
Hl. Jakobus**

9.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an arme Seelen

Freitag, 6. Mai

19.00 Floriani-Gottesdienst

Änderungen vorbehalten!

**Verlautbarung des Wahlergebnisses der
Pfarrgemeinderatswahl 2022**

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 19. und 20. März 2022 wurden folgende Kandidaten und Kandidatinnen zu Mitgliedern des Pfarrgemeinderates in Westendorf gewählt:

**Ingrid Ehinger, Maria Krall, Rupert Schernthanner,
Martin Zaß**

Ersatzmitglieder sind Manuel Zaß und Stefan Daxenbichler.

Großer Dank gilt allen Kandidaten und Kandidatinnen, die sich der Wahl gestellt haben, sowie allen Katholiken und Katholikinnen der Pfarrgemeinde, die zur Wahl gekommen sind. Wir wünschen dem neu gewählten Pfarrgemeinderäten alles Gute für die kommende Funktionsperiode.

Kontaktnummer bei Todesfall

Um die Erreichbarkeit der Pfarre Westendorf bei einem Todesfall zu gewährleisten, hat sich anlässlich einer Besprechung Sepp Manzl bereit erklärt, die Pfarre als Kontaktperson zu unterstützen.

Falls das Pfarrbüro nicht erreichbar ist, rufen Sie daher bitte eine der folgenden Nummern an:

Sepp Manzl 0676/4251812

PA Julia Simmerstatter 0676/87466365

Pfarrer P. Peter Kuzma 0660/9326486

Gedanken - Augenblicke ...

... sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen. Vor zehn Jahren verloren wir das Wertvollste, das wir je hatten – dich. Kein Tag ist vergangen, an dem wir nicht an dich gedacht haben. Deine Stimme nicht mehr zu hören tut weh. Jeder Tag ohne dich ist schwer und immer noch fragen wir uns, warum das passieren musste. Eine Frage, auf die es keine Antworten gibt ...

Die Erinnerungen und das gemeinsam Erlebte kann uns jedoch keiner nehmen. Du wirst immer einen ganz besonderen Platz in unseren Herzen haben. Wir vermissen dich so sehr.

In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserem geliebten Sohn, Bruder, Vater, Onkel, Lebensgefährten ***Rudi Krimbacher***



Wir erinnern zum 15. Jahrestag an ***Rudolf Krimbacher***.

Gedenket mein in stiller Stunde, doch grämt euch nicht, ich bin nun frei. Wenn ihr einst sitzt in froher Runde, dann bin ich sicher mit dabei.



MinistrantInnenolympiade

Am Freitag, den 18. März fanden die Olympischen Winterspiele der Westendorfer MinistrantInnen statt.

In den vier Disziplinen Hinderniszipflbobrennen, Sackhüpfen, Dosenwerfen und dem Glaubensquiz 1,2, oder 3 stellten die Mädchen und Buben ihre Sportlichkeit und ihr religiöses Wissen unter Beweis. Bei einer anschließenden Schneeballschlacht hatte unser Pfarrer Pater Peter keine Chance gegen seine MessdienerInnen.

Mit einem gemeinsamen Essen und der Preisverteilung ließen wir den Nachmittag noch gemütlich ausklingen.

Bedanken möchten wir uns bei der Bergbahn Westendorf für die freundliche Erlaubnis zur Benützung der Schiwiese, bei Andreas vom Gerry's Inn für die Getränke während der Bewerbe, bei Katrin von der „bunten Welt“ für die Süßigkeiten und beim Team des Wastlhofes für die freundliche Aufnahme zum Essen.



Wir gratulieren zum Geburtstag!

7.4.	Rieser Theresia, Bichlinger Straße 51	82 J.
7.4.	Neuschmid Simon, Oberwindau 9	73 J.
10.4.	Walder Amalia, Peter-Neuschmid-Str. 14	75 J.
10.4.	Steindl Herta, Straßhäusl 80	71 J.
12.4.	Plieseis Erika, Bergliftstraße 70	79 J.
16.4.	Prucker Hannes, Oberwindau 48	70 J.
17.4.	Hölzl Josef, Rettenbach 6	73 J.
17.4.	Neuschmid Maria, Oberwindau 9	73 J.
21.4.	Goßner Jakob, Bergliftstraße 37	78 J.
23.4.	Rieser Margarethe, Salvenberg 21	83 J.
23.4.	Erlmoser Gerhard, P.-Neuschmid-Str. 14	74 J.
23.4.	Stöckl Johann, Achenberg 101	71 J.
26.4.	Schmid Elisabeth, Unterwindau 57	82 J.
27.4.	Pöll Marianne, Ried 8	72 J.
28.4.	Achrainer Herlinde, Dorfstraße 124	79 J.
1.5.	Manzl Walter, Straßhäusl 3	85 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!



Frauentreff Brixen

Doktor Biene

Seit Jahrtausenden sind Bienen nützliche Freunde des Menschen. Schon im alten Ägypten kannte man die Heilkraft der Bienenprodukte. Heutzutage, bei dem wachsenden Bedürfnis nach natürlichen Heil- und Nahrungsmitteln, bedienen sich immer mehr Menschen der wunderbaren Produkte aus dem Bienenvolk. Die TeilnehmerInnen erfahren von der Imkerin mit jahrzehnte-

langer Erfahrung aus erster Hand vom unglaublichen Wert der Bienenprodukte. Zum Abschluss machen wir gemeinsam einen Lippenpflegebalsam mit Propolis und Honig.

Referentin: Rolsi Fellner, Bäuerin, Imkerin, Autorin

Termin:
Donnerstag, 28. April,
um 9.00 Uhr im Pfarrhof
Brixen im Thale.

Teilnehmerbeitrag € 3,-

Fastenkurs verschoben

Corona-bedingt muss der Fastenkurs in Brixen im Thale auf Mai verschoben werden.

Voraussichtlicher Beginn: Dienstag, 10. Mai.

Genauere Information folgt in der Mai-Ausgabe.

TelefonSeelsorge

Erreichbarkeit > rund um die Uhr

Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl

Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht

Offenheit > für Ihre Anliegen

Information > über weitere Hilfsangebote

Das Brot

*In der Mülltonne liegt ein Stück Brot
auf Kartoffelschalen und Asche
bei einer zerbrochenen Flasche
und zerknülltem Seidenpapier.
Es ist doch nicht etwa von dir?*

*Damit dieses Brot konnt' entsteh'n,
musste Regen die Erde tränken,
die Sonne ihr Leuchten schenken,
ein Bauer musste sich mühen,
ein Backofen musste erglühen.*

*Ein Vater hat drum sich geplagt,
eine Mutter nahm's in die Hände.
Was sagte sie, wenn sie's hier fände
zwischen Scherben und altem Papier?
Es ist doch bestimmt nicht von dir?*

*Brot ist ein heiliges Gut,
dies darfst du niemals vergessen.
Du sollst es in Dankbarkeit essen.
Gib acht, dass kein Stücklein dir fällt
und denk an den Hunger der Welt!*

(Verfasser unbekannt)

Dieses Gedicht hat uns eine Leserin zukommen lassen. Es passt gut in die heutige Zeit der Wegwerfgesellschaft. Vielleicht kann es uns zum Nachdenken anregen.

Die Redaktion

**Der Westendorfer Bote -
seit mehr als 36 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**



Anna Riedmann

1930 – 2022

Danksagung

Es ist sehr tröstend, dass wir in der Zeit des Verlustes unserer geliebten Mami nicht alleine waren und so viel Anteilnahme erfahren durften.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

- Pater Peter Kuzma, Katrin Pletzer, Vorbeter Sepp Manzl
- Joachim und Doris vom Wohn- und Pflegeheim mit ihrem Team für die fürsorgliche Pflege
- Dr. Johann Peter Kröll mit Team
- Kathrin Bannach und Pfarrer Gerhard Erlmoser für die ergreifende musikalische Gestaltung
- an die Bläsergruppe der Musikkapelle Westendorf
- der Bestattung Linser Wörgl
- allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, ausbezahlten Messen sowie für die Einträge im Internet

Die Trauerfamilie



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Der Kirchenchor Brixen im Thale - seit 1655

Der Kirchenchor Brixen im Thale ist wohl die älteste Vereinigung in unserer Region.

Der Kirchenchor in Brixen gehört zu jenen im Brixental, die auf die längste Geschichte zurückblicken können. Dies ist kein Verein im üblichen Sinn des Wortes, er ist eher eine Vereinigung, in der sich Sängerinnen und Sänger treffen, um gemeinsam an der Gottesdienstgestaltung mitzuwirken. Die Struktur ist seit eh und je sehr flexibel und passt sich den verschiedenen Erfordernissen und Vorschriften der Liturgie an.

Angesichts der spärlichen Quellen, die oft nur durch Zufallsfunde ans Licht gekommen sind, ist eine genaue Nachzeichnung kaum möglich. Die aufgeführten Werke mussten seinerzeit einen einfachen Charakter haben und möglichst lange

im Repertoire bleiben, weil die Neueinstudierungen die Möglichkeiten des kleinen Ensembles überstiegen hätten.

Eine Orgel und gleich zwei Gruppen von Sängern sind für Brixen durch die älteste erhaltene Kirchenrechnung von 1655 bezeugt. Es heißt darin: „Des Schulmeisters jährliche Besoldung samt der Orgel betrifft 32 Gulden.“ Zugleich wird erwähnt, dass am Anlasstag die Chorsinger-Buben („Corsinger Püben“) 3 Kreuzer erhalten haben, während die „Teitschen Singer“ (d.h. die deutschen Sänger zum Unterschied von den lateinisch singenden Chorknaben) für ihre Mitwirkung am Kreuzgang nach Hopfgarten gemeinsam mit dem Fahnenträger, den Kirchpropsten und dem Mesner 48 Kreuzer für eine Zehrung erhielten.

Diese „Teitschen Singer“

waren regelrecht angestellt, sie erhielten jährlich ein Angeld von 1 ½ Gulden und „für ihr Mihewaltung“ eine Besoldung von 4 Gulden. Zudem wurden ihnen am Fest der Apostel Philipp und Jakob (1. Mai) zu einer Zehrung „aufm Khirchperg“ 36 Kreuzer „verehrt“. Diese Aufwendungen zeigen, dass die Gruppe nicht ganz klein gewesen sein kann.

In der damaligen Zeit waren nur Männer als Kirchensänger zugelassen. Noch das Motu proprio des Papstes Pius X. vom 22. November 1903 untersagt ausdrücklich Frauen die Mitwirkung bei Kirchenchören (cap. V. 13), was aber in unseren Gegenden nicht mehr eingehalten wurde.

Als der jahrzehntelang in Brixen wirkende Schulmeister, Mesner und Organist Thoman Krug sich 1695 über die altersschwache Orgel beschwerte, ließ man 1696/97 durch den Salzburger Orgelbaumeister Johann Christoph Egerdacher eine neue errichten und die Kirchensänger erhielten „ein neues Sänger Castl auf der Orgl“, was wohl bedeutet, dass sie Gesangsbücher verwendeten, das wird auch durch die Kirchenrechnung von 1723 bewiesen.

Ob es bloße Textbücher waren oder ob sie auch Noten für den mehrstimmigen Gesang in der Volkssprache enthielten, ist ebenso wenig bekannt wie die Art der ge-

sungenen Lieder.

Im Bericht über die Amtseinführung von Wolfgang Hechenberger im Jahre 1804 vermerkte der später erste Dekan von Brixen: „Trompetenschall und Orgel“. Auch unter dem aus Altenmarkt im Pongau stammenden Sebastian Prennteiner, der von 1806-1840 in Brixen als Lehrer, Mesner, Organist und Kantor wirkte, dürften die ersten Kirchenmusikanten bei den Gottesdiensten mitgewirkt haben. Er gilt als Gründungskapellmeister der Musikkapelle Brixen im Thale (um 1825).

Ein sehr aktiver Kirchenmusiker (und Kapellmeister) muss der Oberlehrer Gottfried Kirchner (1904-1920) gewesen sein, wie das noch vorhandene handgeschriebene Notenmaterial zeigt. Die vielen Streich- und Bläserstimmen beweisen, dass in den Jahrzehnten nach der Jahrhundertwende die Kirchenmusik in Brixen immer abwechslungsreich war und auf einer hohen Stufe stand.

Diese Linie wurde von Oberlehrer Franz Frey, Fritz Schmid, Alois Bartl und Fritz Mühlbacher fortgeführt. Gleich mehrere Tonaufnahmen wie z.B. 1988 beim „1200-Jahr-Jubiläum“, das „Alpenländische Marien-Oratorium“ 2018, eine einzigartige Darbietung mit dem Gesangsverein, Kirchenchor und dem Ensemble von Hans Berger,



Der Brixner Kirchenchor im Jahr 1959 beim Cäcilienkränzchen, in der Mitte Chorleiter Josef Hain und Pfarrer Christian Gasser (Foto: Archiv Kirchenchor)



Unvergessene Chorleiter und Organisten, Luise Walter (1938-1958) und Schuldirektor Josef Hain (1958-1971), Prof. Dr. Sebastian Posch (Leiter der Kirchenmusik 1957-2012, Foto: Archiv Kirchenchor)

einem erfolgreichen Komponisten und Musiker aus Bayern, wurden eingespielt.

Die „Oberndorfer Stille-Nacht-Messe“ in der Dekanatskirche Mariä Himmelfahrt in Brixen im Thale zusammen mit Gesangsverein, Kirchenchor, Blechbläsern und Streichern beweist die hohe Qualität der Brixner Sänger und Musikanten.

2009 übertrug der ORF die Christmette aus der Pfarrkirche Brixen im Thale. Diese Aufnahmen sind als musika-

liche Zeitdokumente auch auf CD bei Leonhard Feichtner erhältlich.

Peter Aschaber hat einen 9-min-Videoclip erstellt, auf dem diese Geschichte mit Bildern, alten Filmaufnahmen von Brixen und Tonaufnahmen vom Kirchenchor Brixen gezeigt wird. Dieser Film ist auf *Youtube* unter dem Suchbegriff „Kirchenchor Brixen“ zu finden.

Besondere Erwähnung verdient das Wirken von zwei bis heute unvergessenen

Chorleitern und Organisten, Luise Walter und Schuldirektor Josef Hain.

Frau Walter leitete mit Umsicht, Können und großer Einsatzbereitschaft die Geschicke des Chores in der Kriegs- und ersten Nachkriegszeit vor allem vermittelte sie den Nachwuchssängern eine gediegene theoretische und praktische Ausbildung.

Der Nachwuchspflege widmete sich auch Schuldirektor Josef Hain (1958-1971) bis zu seinem allzu frühen Tod in ganz besonderer Weise. Unter seiner Leitung war der Chor tätig beim Anklöpfeln und Sternsingen, führte er Nikolaus- und Weihnachtsspiele ebenso auf wie andere Theaterstücke.

Seit 1971 ist Rudolf Hain als Organist und Chorlei-

ter tätig, in der Chorleitung unterstützt von Leonhard Feichtner und Prof. Dr. Sebastian Posch, der von 1957 bis 2012 auch die Kirchenmusikanten leitete, und 2012 übernahm Peter Hofer dieses Amt und führt es erfolgreich weiter.

Mit Josef Manzl ist neben Rudolf Hain ein zweiter Westendorfer beim Brixner Kirchenchor aktiv.

Es werden auch in Zukunft einzigartige Darbietungen von den Sängern und Musikanten in Brixen zu hören sein und sie freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Wir bedanken uns besonders beim Obmann des Brixner Kirchenchores Leonhard Feichtner, Prof. Dr. Sebastian Posch und Rudolf Hain für die Informationen und Fotos.



„Alpenländisches Marien-Oratorium“ im Oktober 2018 mit den Kirchenchor, Gesangsverein und dem Ensemble Hans Berger aus Bayern (Foto: Archiv Kirchenchor)



Aufführung der „Hattinger Kirchtagsmesse“ von Peter Kostner im Oktober 2021 mit Kirchenchor und Orchester, Leitung: Peter Hofer (2. v. links, Foto: Otilia Hetzenauer)

Westendorf, zentrumsnahe Lage:

Dachgeschoßwohnung, 1 SZ, Küche, Wohnzimmer, Bad, separates WC, Abstellraum, Wnfl. 55 m² plus 2 Balkone und Kellerabteil, voll- oder teilmöbliert, zu vermieten.

Tel. 0676/5508075

*In Krisenzeiten suchen Gescheite nach Lösungen,
Idioten suchen nach Schuldigen.*

Loriot

Endlich wieder schwimmen!

Unsere Kinder fragten schon monatelang, wann es denn endlich wieder zum Schwimmen gehe. Und die Freude war groß, als wir von der AUVA in Bad Häring grünes Licht bekommen haben. Nach langem Warten dürfen wir mit den Kindern endlich wieder ins Wasser. Unserem Wunsch, das Schwimmtraining an zwei Terminen durchführen zu können, ist auch entsprochen worden. Große Freude und Erleichterung, denn coronabedingt war die Therapie im Wasser jetzt sehr lange ausgefallen.

Im Wasser geht alles leichter. Wasser übt verschiedene Reize auf den Körper aus und verhilft, ihn besser wahrzunehmen. Im Wasser sind Bewegungen möglich,

die an Land schwieriger sind. Rollstuhl, Krücken, Schienen, Korsett werden draußen zurückgelassen.

Unser Team besteht hierbei aus Schwimmtrainern für Behindertenschwimmen, Physiotherapeuten und Pädagogen. Es ist eine große Herausforderung, bis man mit Kindern mit Beeinträchtigung erst einmal im Wasser ist: die Anfahrt, jede Menge Gepäck und Hilfsmittel für den Wassereinsatz, aufwändiges Aus- und Anziehen (das geht meist nicht von alleine und selbstständig), ein Programm im Schwimmbad, von dem alle profitieren sollten und anschließend auch noch Duschen und wieder Ankleiden. Also zu jedem Termin volle Action.



Aber das ist es wert - pädagogisch, therapeutisch und für die leuchtenden Augen der Kinder.

Bei Schritt für Schritt geht's nun zweimal wöchentlich zu Fördereinheiten ins Schwimmbad zur Entspannung, zur Lockerung der oft

verspannten Körper unserer Kinder, zur Wahrnehmung und natürlich auch zum Spaß ... denn so sind alle motivierter bei der Sache.

Der eine oder andere hat sogar das Schwimmen erlernt, Step by Step oder besser Schritt für Schritt.

Inh. Andreas Manzl

kfz-manzl



Westendorf



Tel. 053 34/20 39

- Reparaturen** aller Marken
- Unfallinstandsetzung**
mit kostenloser Versicherungsabwicklung
- Pickerl-Überprüfung**
- Service und Inspektion**
für alle Fahrzeuge nach Herstellervorschrift
und mit kostenloser **Mobilitätsgarantie**
- Reifen und Felgen** zu Großhändlerpreisen
- Scheibentausch**
und Reparatur



Mail: werkstatt@kfz-manzl.at
Homepage: kfz-manzl.at

Ein Stein in seinem Element

*Meine Gedanken gehen still und leise
auf eine Entdeckungsreise.*

*Ob ich groß bin oder klein,
ein Element des Universums darf ich sein.*

*Wenn man sich um mich bückt,
mich noch fest an sich drückt,
dann bin ich aufs Neu entzückt.*

*Wenn ich als Feld darf auf euch blicken
und mich die Nebel fast ersticken,*

*wenn die Sonne mich stark blendet,
der Tag zur Nacht sich wendet,*

*wenn Mond und Sterne mir zulachen,
Blitz und Donner mich ankrachen:*

*Stolz steh ich im Gottesgarten
und will immer auf neue Schauspiele warten.*

*Auch Wanderer mich besteigen,
auf mir sitzen bleiben.*

*In ihre Gedankenwelt sie mich entführen,
Schmerz und die Freude lassen sie mich spüren,
über mich Geschichten schreiben, mich bestaunen
und anblicken,*

von mir Fotos in die weite Welt verschicken.

Wieder denk ich glücklich und bedacht:

*Lieber Gott, etwas ganz Besonderes hast du aus
mir gemacht.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von
Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte
Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*

Das Wetter im März

Mit herrlichem Winterwetter begann der März. Die Nächte waren kalt, doch untertags meldete sich dann doch langsam der Frühling.

Das stabile Hoch hielt bis zur Monatsmitte. Mit starkem Föhn gelangte auch Saharastaub in die Alpen, der mit dem einsetzenden Regen auch einen rötlichen Schimmer in den Schnee zauberte (siehe Fotos auf Seite 55).

Nach dieser kurzen Wetterphase wurde es wieder schön und nach dem Frühlingsbeginn auch ausgesprochen warm.

Erst am Monatsende wurde es nass und deutlich kühler. Bis auf eine Höhe von etwa 1000 m schneite es herunter.

Laut Wetterwarte Innsbruck war der heurige März der trockenste März seit Beginn der Aufzeichnungen vor 150 Jahren. So ungewöhnlich die niederschlagsarme Phase im Frühjahr ist, so sehr passt sie zu den aktuellen Klimaveränderungen, die uns wohl mehr Extremereignisse bringen wird.

Die März-Werte:

- + 2 Niederschlagstage (2021: 17), davon
- + an 2 Tagen Regen (2021: 3)
- + an 0 Tagen Regen und Schnee (2021: 3)
- + an 0 Tagen Schneefall (2020: 11)
- + Neuschneemenge: 0 cm (2021: 142 cm)
- + Monatsniederschlag: 13,9 l (2021: 87.6 l)

Fake News - nicht mit mir!

Die Erwachsenenbildung und das Katholische Bildungswerk Brixen im Thale laden zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein:

Fake News – nicht mit mir!

Donnerstag, 21.4.2022, 20.00 Uhr, Aula der Schule

Vortragende: Rebecca Sandbichler, freie Journalistin und (Online-)Redakteurin, Chefredakteurin beim „20er – Die Tiroler Straßenzeitung“, Innsbruck

Wie werden im Netz falsche Nachrichten verbreitet oder Bilder zur Täuschung eingesetzt? Woran erkenne ich einseitige Berichte aus dubiosen Quellen? Und was kann ich selbst zu einem

guten Medienkonsum beitragen? Die Journalistin und Fake-News-Expertin Rebecca Sandbichler erzählt Hintergründe aus dem journalistischen Tagesgeschäft. Sie gibt zahlreiche praktische Werkzeuge an die Hand, sowie weiterführende Hinweise für einen guten Umgang mit Nachrichten im Netz.

Bitte die geltenden Corona-Vorgaben zu beachten!



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Wochenenddienst der Ärzte

- 9.4./10.4. Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
- 16.4./17.4. Dr. Müller (Tel. 05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)
- 18.4. Dr. Mair/Dr. Soraruf (Tel. 05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
- 23.4./24.4. Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
- 30.4./ 1.5. Dr. Kröll (Notordination: 10-12 Uhr)
- 7.5./ 8.5. Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr!
Kurzfristige Änderungen können unter www.aektirol.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

2.4., 8 Uhr - 9.4., 8 Uhr	Hopfgarten
9.4., 8 Uhr - 16.4., 8 Uhr	Westendorf
16.4., 8 Uhr - 23.4., 8 Uhr	Hopfgarten
23.4., 8 Uhr - 30.4., 8 Uhr	Westendorf
30.4., 8 Uhr - 7.5., 8 Uhr	Hopfgarten
7.5., 8 Uhr - 14.5., 8 Uhr	Westendorf

Bitte den Redaktionsschluss einhalten: 24. April

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Donnerstag, 7.4.

- + TVB-Webinar: Bilder und Rechtliches im Internet
- + Halbtagsausflug des Pensionistenverbandes (Reit im Winkl)

Sonntag, 10.4.

- + Palmsonntag
- + Beginn der Osterferien
- + Jahreshauptversammlung des Alpenvereins (Alpenrosensaal)

Montag, 11.4.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 12.4.

- + Waalweg-Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmatlich“

Mittwoch, 13.4.

- + AV-Osterhasenwanderung (Kinder- und Familiengruppe)

Donnerstag, 14.4.

- + Mütter-Eltern-Beratung
- + Schau-zuichi-Tag

Freitag, 15.4.

- + Restmüllentsorgung

Sonntag, 17.4.

- + Ostersonntag

Montag, 18.4.

- + Ostermontag
- + Osterfrühschoppen

Dienstag, 19.4.

- + Lernen am Salvenberg (Treffpunkt: Bahnhof, 10.20 Uhr)
- + TVB-Seminar: Umweltfreundliche Mobilität

Donnerstag, 21.4.

- + Vortrag in Brixen über Fake News

Samstag, 23.4.

- + AV-Frühjahrsschitour
- + Umweltaktionstag (Pavillon, 8.30 Uhr)

Sonntag, 24.4.

- + Redaktionsschluss

Montag, 25.4.

- + Lauftreff-Start (Kinder und Jugendliche)

Dienstag, 26.4.

- + TVB-Webinar: Leben in der digitalen Welt
- + TVB-Seminar: Abfallmanagement

Mittwoch, 27.4.

- + TVB-Webinar: Google Ads II (Suchanzeigen-Kampagnen-Erstellung)
- + Radtour der AV-Senioren (Reschen-Bozen)

Donnerstag, 28.4.

- + Frauentreff Brixen: Doktor Biene
- + TVB-Webinar: Internationale Trends im Tourismus

Freitag, 29.4.

- + Restmüllentsorgung
- + Geschickt gespart bei Verpackung und Strom (Treffpunkt: Bahnhof Brixen, 17 Uhr)

Samstag, 30.4.

- + Tag der offenen Tür auf dem Tennisplatz
- + Maiblasen der Musikkapelle auf dem Außersalvenberg

Sonntag, 1.5.

- + Tag der Arbeit
- + Maiblasen der Musikkapelle

Montag, 2.5.

- + „Kaschtler- und Rat-scher-Nachmittag“ des Seniorenbunds

Mittwoch, 4.5.

- + Ausflug des Pensionistenverbandes (Schär-ding)

Samstag, 7.5.

- + Benefizkonzert mit „Herzgluat“, Norman Stolz und Markus Koschuh

Sonntag, 8.5.

- + Muttertag
- + Firmung

Montag, 9.5.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)



Urlaub/Fortbildung

vom 11.4.-18.4.2022 wegen Urlaub geschlossen.

Am 29.4.2022 bleibt die Ordination wegen Fortbildung geschlossen.

Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
info@vertrauensarzt.org
 T: 05334/20820

dr. med. jp kröll



URLAUB APRIL 2022

GESCHLOSSENE PRAXIS VON

MO 18.04. – FR 22.04.

NÄCHSTE ORDINATION:

MO 25.04.

www.drkroell.at

T 05334 67 27

Termine - Termine - Termine

Dienstag, 10.5.

- + TVB-Webinar: Der erfolgreiche Recruiting-Prozess

Mittwoch, 11.5.

- + TVB-Webinar: Tik Tok für den Betrieb

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Donnerstag, 12.5.: Mütter-Eltern-Beratung
- + Donnerstag, 12.5.: Ausflug des Pensionistenverbandes,
- + Donnerstag, 12.5.: TVB-Webinar: Zukunft des Pricings
- + Freitag, 13.5.: Aufführung „Die wilden Hormone“ (20 Uhr)
- + Sonntag, 15.5.: Erstkommunion
- + Sonntag, 15.5.: Aufführung „Die wilden Hormone“ (20 Uhr)
- + Dienstag, 17.5.: TVB-Webinar: Big Data für Vermieter
- + Mittwoch, 18.5.: Flugreise des Seniorenbunds
- + Mittwoch, 18.5.: TVB-Webinar: Nachhaltigkeit im Betrieb
- + Mittwoch, 18.5.: Aufführung „Die wilden Hormone“ (20 Uhr)
- + Donnerstag, 19.5.: TVB-Webinar: Zimmerstunde Elektromobilität
- + Sonntag, 22.5.: Aufführung „Die wilden Hormone“ (20 Uhr)
- + Donnerstag, 26.5.: Christi Himmelfahrt

- + Freitag., 27.5.: Aufführung „Die wilden Hormone“ (20 Uhr)
- + Samstag., 28.5.: Aufführung „Die wilden Hormone“ (20 Uhr)
- + Donnerstag, 2.6.: 4-Seen-Fahrt des Pensionistenverbandes
- + Sonntag, 5.6.: Pfingsten
- + Donnerstag, 16.6.: Fronleichnam
- + Samstag, 18.6.: KitzAlp-Bike (bis 25.6.)
- + Freitag, 24.6.: Erstes Platzkonzert
- + Montag, 11.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
- + Samstag, 23.7.: Alpenrosenfest
- + Samstag, 20.8.: Kirchenkonzert
- + Samstag, 27.8.: Bergleuchten
- + Sonntag, 11.9.: Familiensonntag
- + Sonntag, 9.10.: Erntedank
- + Samstag, 5.11.: Krimidinner (Alpenrosensaal)
- + Samstag, 12.11.: Cäcilienkonzert der Musikkapelle Westendorf
- + Sonntag, 4.12.: Adventsingen im Alpenrosensaal

Achtung: Aufgrund geänderter Coronabestimmungen sind unter Umständen Absagen und Verschiebungen möglich.

Die Maiausgabe erscheint voraussichtlich am 5. und 6.5., die Junizeitung wahrscheinlich am 7. und 8.6.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht am letzten Tag, damit genügend Zeit für die Bearbeitung und Rückfragen bleibt



Der Saharastaub, der Mitte März Tirol erreichte, färbte den Himmel und den Schnee (Bilder oben: Bergbahn). Auch nach zwei Wochen war er (neben den Pisten) noch gut zu sehen (Foto unten: A. Sieberer).





Was Hyundai die letzten 30 Jahre gemacht hat? Alles anders.

Mobilität neu gedacht.

30 Jahre
Hyundai 

Vor 30 Jahren noch No-Name. Heute ein **Mobilitäts-Game-Changer**. So weit bringt einen nur neues Denken. Denn wer neu und anders denkt, wird die Welt zum Besseren verändern. Feiern Sie mit uns das 30-Jahre-Jubiläum und holen Sie sich einen Jubiläumsbonus, bei dem Sie modellabhängig gleich bis zu 4-fach profitieren.

Nähere Infos unter hyundai.at/30jahre



IONIQ 5: Stromverbrauch: 16,7 - 18,1 kWh / 100 km, elektrische Reichweite: bis zu 481 km (72,6 kWh Batterie). TUCSON Plug-In: Verbrauch (gewichtet): 1,4 l Benzin / 100 km, CO₂(gewichtet): 32 g/km, elektrische Reichweite: bis zu 62 km. KONA Elektro: Stromverbrauch: 14,3 - 14,7 kWh / 100 km, elektrische Reichweite: bis zu 484 km. NEXO: Wasserstoffverbrauch: 0,95 kg / 100 km, elektrische Reichweite: bis zu 660 km. SANTA FE Plug-In: CO₂ gewichtet: 37 g/km, Verbrauch (gewichtet): 1,6 l/100 km, Stromverbrauch: 18,1 kWh / 100 km, elektrische Reichweite: 58 km. Alle Angaben nach WLTP. Die Reichweiten und Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

UNSERE VIELFALT AN

DIENSTLEISTUNGEN

- Fahrzeug**diagnose**
- **Reparatur** alle Marken
- §57a **Prüfstelle**
- **Service**werkstatt
- **Karosserie-** und **Lackinstandsetzung** inkl. Versicherungsabwicklung
- **Reifenfachhandel** inklusive Räder/Reifenlagerung
- **Ersatzteil**handel
- Windschutzscheiben: **Steinschlagreparatur** oder **Austausch**
- **Achs**vermessung
- Mechanik, **Elektronik**
- Ersatz**mobilität**
- Ankauf **Gebrauchtwagen**

Ihr **Berater** für Neu- und Gebrauchtwagen **Rattin Andreas**
+43 5335 2423-32 oder verkauf4@auto-niedermoser.at



nimo **Automobile**
Martin **Niedermoser**
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at